

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 324.

Dienstag den 20. November.

1866.

Bekanntmachung.

Nach Inhalt der am 7. Juli 1866 ergangenen Verordnung der Königl. Landescommission ist der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer mit Ein Pfennig von der Steuereinheit zu entrichten.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1, Pfennig von der Steuereinheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadtsteuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Mafregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 30. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung.

Die Localitäten der hiesigen Burgkeller-Restoration nebst Kellern, Wohnungsräumlichkeiten und sonstigem Zubehör sollen vom 15. September 1867 an anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermietet werden. Wir fordern Miethlustige auf Donnerstag, den 13. December d. J., Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Licitation wird pünctlich zur angegebenen Zeit eröffnet und dieselbe geschlossen werden, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschlieung wird vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen sowie ein Inventarium der zu vermietenden Räumlichkeiten liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus. — Leipzig den 16. November 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen die fernerweit im oberen Park geschlagenen Hölzer, darunter Erlen- und Eschen-Rupfstücke, meistbietend gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 17. November 1866.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen Weischleusen-Canon an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin Michaelis 1866 im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.

Leipzig, den 19. November 1866.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Das der Stadtcommun gehörige, an der Bösniger Straße beim Holz- und Kohlenbahnhofe der Königlich Westlichen Staatseisenbahn gelegene Feldstück Parzelle Nr. 1089 der Stadtsur von 1 Acker 276 □ M. Flächeninhalt, zeither theilweise als Lagerplatz benutzt, soll vom 16. December d. J. an anderweit gegen sechsmonatliche Kündigung an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Versteigerung findet Dienstag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle statt und fordern wir Pachtlustige auf, sich dazu einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschlieung wird dem Rathe vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 16. November 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Oeffentliche

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 7. November 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Nach Schluß der öffentlichen Sitzung verspricht man zur nicht-öffentlichen Verhandlung über den Bericht des Finanzausschusses bezüglich der Beschlüsse des Rathes wegen Beschaffung der jetzt erforderlichen außerordentlichen Geldmittel.

Der Rath wünscht die Angelegenheit in nicht öffentlicher Sitzung verhandelt zu sehen,

der Ausschuss selbst hält die öffentliche Verhandlung dieser Sache für unbedenklich.

Auf Anfrage des Herrn Geheimrath v. Wächter bemerkt der Vorsteher, daß der Wunsch des Rathes nach geheimer Verhandlung wohl aus dem Hinblick auf die Börse und einen nachtheiligen Einfluß des Bekanntwerdens des Projectes an derselben auf den Cours entsprungen sein möge.

Nachdem Herr Lorenz sich noch für die öffentliche Verhandlung ausgesprochen, ward beschlossen,

diese stattfinden zu lassen.

Auf Anfrage des Herrn Geheimrath v. Wächter, ob die Sache dringlich sei, erklärt der Vorsteher, daß eine Vertagung bis nächste

Woche unbedenklich erscheine, die sofortige Entscheidung jedoch vor- ausichtlich nicht allzu viel Zeit in Anspruch nehmen werde.

Nachdem der Zuhörerraum wieder erschlossen worden, trug der Vorsteher den Beschluß des Finanzausschusses über den Gegenstand vor. Derselbe lautet:

„Der Beschluß des Rathes, den Rest der 1864r Anleihe — ohne Coursbeschränkung — zu Deckung der Kriegskosten, zu Rückzahlung der Caution der Herren Grissell und Docwra und zu der Erbauung der südlichen Vorfluthschleufe zu begeben,

gab nicht allein in seiner Motivirung zu mehrfachen Ausstellungen Anlaß, sondern ließ auch mehrere, für Gewinnung eines völlig klaren Einblicks in die Sachlage unentbehrliche Momente vermissen.

In ersterer Beziehung wurde hervorgehoben, daß die Kriegskosten von der Gegenwart zu tragen, nicht durch Deckung aus der Anleihe — ohne irgend welche Rückerstattung — einer ferneren Zukunft aufzubürden seien. In letzterer Hinsicht vermisse man nicht bloß eine Mittheilung über die Art der Papiere, welche die Grissell und Docwra'sche Caution repräsentiren und über den Weg, auf dem der Rath bisher seinen Bedarf zu decken gewußt hat.

In der Hauptsache wurde ferner zur Erwägung gebracht, daß der Staat bisher nicht 3 Millionen, sondern gegen 9 Millionen Thaler in Handdarlehen aufgenommen, jetzt aber die Annahme derselben geschlossen habe. Damit werde der Geldmarkt für weitere Handdarlehen frei und es empfehle sich daher, den Rath für den

Berausgabungs-Cours des Anleiherests ein Limitum, etwa 94%, zu stellen und denselben auf die Annahme von Handdarlehen hinzuweisen, dafern er nicht zu dem Limitum von 94% verlaufen oder nur einen Theil der Anleihe zu diesem Course beschaffen könne.

Obgleich man von anderer Seite die Hoffnung auf den Erfolg der Beschaffung der Handdarlehen nicht allenthalben theilen konnte, und sich namentlich mit Stimmenmehrheit gegen eine Limitirung des Courses erklärte, so einigte man sich doch im Allgemeinen in der Anerkennung der übrigen, vorstehend entwickelten Erwägungen.

Der Ausschuss beschloß demgemäß, dem Collegium vorzuschlagen, dazu daß

- 1) die Kriegskosten zwar vorläufig aus dem Verkauf der Anleihe von 1864, auch unter pari, gedeckt werden, zwar zuzustimmen, jedoch nur unter der Bedingung, daß dieselben, so weit sie nicht vom Staate erstattet werden, in den Jahren 1868—1872 im Wege der Besteuerung wieder eingebracht und die zurückgezählten Beträge für die ursprünglichen Anleihezwecke zurückgelegt werden;
- 2) zu beantragen, daß die Grissell- und Docwra'sche Caution durch Verkauf der Papiere, in denen sie angelegt, beschafft und nur der etwaige Ausfall unter Belastung des Wasserleitungss-Conto ebenfalls aus der Anleihe von 1864 gedeckt werde;
- 3) dem Rathe die Genehmigung zur Begebung der aus der Anleihe zu schaffenden Mittel zur südlichen Vorfluthschleufe unter pari zu ertheilen.

Herr Hansen beantragte die Sitzung zu vertagen, weil das Publicum weggegangen ist.

Der Vorsteher macht dagegen auf jenen größern Grad der Oeffentlichkeit aufmerksam, welcher durch die Bekanntmachung der Verhandlung im Tageblatt erzielt wird.

Die Versammlung beschließt hierauf gegen 2 Stimmen Fortführung der Verhandlung.

Herr Scharf fragt an, warum bei Punct 3 ein Limitum nicht gesetzt worden;

Herr Welker erwidert, daß die Nothwendigkeit einer Beäußerung unter pari vorausgesehen worden;

Herr Lorenz, daß ein Limitum weder möglich, noch rätlich gewesen.

Herr Scharf erklärt seine Anfrage für erledigt. Die Anträge finden Annahme:

der 1. gegen eine Stimme, der 2. und 3. einstimmig.

Oeffentliche Sitzung der Handelskammer.

—1. Leipzig, 16. November. Heute hielt die Handelskammer nach längerer Unterbrechung wieder eine öffentliche Sitzung. In den einleitenden Worten gedachte der Vorsitzende, Herr Kramermeister Becker, der Ereignisse, welche inzwischen eine so tiefgreifende Umgestaltung der politischen Lage herbeigeführt haben; in Bezug auf die Verhältnisse des hiesigen Platzes insbesondere sollte er dem Rathe der Stadt dankende Anerkennung für die durch Begründung der Vorschuss-Casse aus städtischen Mitteln an den Tag gelegte Umsicht, da diese Casse schon durch ihre Existenz zur Erhaltung des Vertrauens im Verkehr wesentlich beigetragen habe.

1) Aus dem Registranden-Vortrage ist Folgendes hervorzuheben. Einen Hauptgegenstand der Wirksamkeit der Kammer in der Zwischenzeit haben die Vorbereitungen für die Pariser Ausstellung gebildet. Neuerdings ist noch ein Schreiben des königl. Commissars eingegangen in Bezug auf die besonderen Preise für Verdienste um das materielle und sittliche Wohl der Arbeiter, welche wir bereits in Nr. 318 d. Bl. erwähnt haben. Ferner sind zu dem Zwecke, die durch den Krieg herbeigeführten Störungen des Verkehrs soweit als möglich zu beseitigen, mit hiesigen Behörden und mit dem preussischen Commando, dessen bereitwilliges Entgegenkommen der Vorsitzende rühmt, zahlreiche Verhandlungen gepflogen worden. Bei der bekannten Braunschweiger Versammlung am 4. und 5. August dieses Jahres ist die Kammer durch Herrn Stadtrath Bering vertreten gewesen, nachdem zuvor deshalb eine vertrauliche Sitzung stattgefunden. Wegen der in Aussicht stehenden Modification des Zoll- und Handelsvertrages mit Oesterreich will man für jetzt von Anträgen absehen, in der Erwartung, daß den Handelskammern zur Kundgebung specieller Wünsche noch werde Gelegenheit gegeben werden. Die Aeltesten der Magdeburger Kaufmannschaft haben vor einiger Zeit der Kammer vier von ihnen gemachte Resolutionen mitgetheilt, welche den Interessen des Handels in Betreff der wirtschaftlichen Neugestaltung Deutschlands Ausdruck verleihen und sich ihrer Tendenz nach an die Braunschweiger Beschlüsse anlehnen; die Kammer schloß sich denselben einstimmig an. In Betreff der mit nächster Messe ins Leben tretenden Verlegung der Neujahrsmesse soll, da diese Aenderung noch durchaus nicht hinreichend bekannt zu sein scheint, der Rath aufgefordert werden, die Bekanntmachung derselben in allen wichtigeren ausländischen Blättern zu erlassen, resp. zu wiederholen.

2) Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete der vom

königl. Ministerium des Innern zur Begutachtung vorgelegte Entwurf einer Verordnung, betreffend die Lagerung und Aufbewahrung von Mineralölen. Herr Dr. Heine trug den ausführlichen Ausschussbericht vor. Nach eingehender Bernehmung mit einigen der dabei besonders interessirten Firmen und mit Chemikern von Fach (u. a. Herrn Professor Pirzel) ist der Ausschuss zu einem im Ganzen beifälligen Gutachten gelangt und beantragt nur einige Erläuterungen und eine einzige geringe Modification der Vorlage, an welcher das sorgfältige Eingehen auf die Bedürfnisse des Verkehrs, bei aller Vorsicht, wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit, rühmend anerkannt wird. — Die gleichzeitig vorgelegte Frage, ob die Erlassung ähnlicher Vorschriften auch für andere feuergefährliche Gegenstände sich empfehle, bejaht der Bericht, fügt jedoch hinzu, daß bei den volkswirtschaftlich wichtigsten Artikeln, namentlich Spiritus, Terpentin- und Kiensöl und den concentrirten Mineral Säuren, eine Beschränkung des Quantums, welches innerhalb geschlossener Ortschaften gelagert werden darf, den Handel zu sehr benachtheiligen würde, und behält die Ausführung specieller Wünsche vor. Die Debatte, an welcher außer dem Referenten die Herren Kraft, Flatter, Zschille, Schnoor und der Vorsitzende sich beteiligten, drehte sich fast ausschließlich um das von einer Seite geäußerte Bedenken, ob nicht eine strengere Absonderung gewisser Stoffe wegen der Möglichkeit einer Selbstentzündung geboten sei; dasselbe wurde zuletzt durch den Hinweis darauf beseitigt, daß die Handelskammer die Vorlage doch nur von dem Gesichtspuncte aus zu prüfen habe, ob sie nicht den Verkehr zu sehr beeinge.

3) Hierauf referirte Herr Leppoc über Bestimmung des Werthes der Waaren, welche nach Rußland gehen. Die jetzigen officiellen Werthangaben beruhen auf der einseitigen Schätzung der russischen Kaufleute und Industriellen, welche es von ihrem schutzzöllnerischen Standpuncte aus in ihrem Interesse finden, die Werthe möglichst hoch anzugeben, um daneben die bestehenden Gewichtszölle so niedrig als möglich erscheinen zu lassen. Durch das preussische Handelsministerium und den Ausschuss des Handelsstags sind die deutschen Handelskammern aufgefordert, bei der Ermittlung des wahren Werthes jener Waaren, welche bei einer neuen Tarification günstigen Einfluß üben würde, sich zu beteiligen. Der hiesige Ausschuss ist jedoch zu dem Resultate gelangt, daß für die Haupterzeugnisse des diesseitigen Bezirks, so weit sie als Gegenstände des russischen Imports in Frage kommen, eine einigermaßen zuverlässige Angabe des Durchschnittswertes sich wegen zu großer Verschiedenheit der unter eine Position fallenden Waaren (z. B. Flanell von 180 bis über 300 Thaler, Wachstuch 20 bis 70 Thaler pro Centner) nicht geben lasse. Die Kammer erklärte sich mit den Ansichten des Ausschusses einverstanden.

4) Weiter begründete Herr Schnoor den von ihm eingebrachten Antrag: „Die Kammer wolle einen Ausschuss beauftragen, zu erörtern, 1) ob und welche Mängel in der Organisation und in dem Geschäftsbetrieb der am hiesigen Plage bestehenden Zettelbanken, bez. Filialen auswärtiger Banken, etwa während der Krisis im vergangenen Sommer bemerkbar geworden seien und, im Bejahungsfalle 2) in welcher Weise der Wiederkehr ähnlicher Erscheinungen in der Zukunft wirksam entgegengetreten werden könne.“ Redner erörtert die Pflichten der Zettelbanken, deren Hauptgeschäft im Discontiren guter Wechsel bestehen müsse; komme eine Bank durch die Ausdehnung des Contocorrentgeschäfts in kritischer Zeit in die Lage, Wechsel, gegen deren Bonität sie nichts einwenden könne, zurückweisen zu müssen, so liege ein Fehler in der Organisation oder im Geschäftsbetriebe zu Grunde, die Bank genüge dann nicht mehr ihrer Bestimmung, den Verkehr zu erleichtern, und es könne in Folge dessen die Krisis zur härtesten Calamität führen. Wenn Leipzig in der so schweren Krisis dieses Sommers von stärkeren Erschütterungen verschont geblieben sei, so habe man das einmal der gefunden Geschäftslage des Platzes zu danken, zum Theil aber auch der loyalen Haltung der Leipziger Bank, welche, wie schon 1857, die Devise unter ihre Firma gesetzt habe: Geld haben, wo es gebraucht wird! — Ob man dasselbe von den am Plage bestehenden Bankfilialen sagen könne oder ob Uebelstände der geschilderten Art sich gezeigt hätten, sei eine hochwichtige Frage, welche zu erörtern nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht der Handelskammer sei. Der obige Antrag wurde hierauf, ohne Eingehen auf das Materielle der Sache, einstimmig angenommen und der Vorsitzende mit der Ernennung des Ausschusses betraut.

5) Der nach der Tagesordnung folgende Antrag des Herrn Leppoc betraf die Art und Weise der gerichtlichen Befragung der sächsischen Gläubiger bei in Oesterreich anhängigen Untersuchungen wegen verschuldeten Verfallens in Concurs. Nach der jetzigen Einrichtung der Requisitionen würden die Gläubiger jedesmal vor Gericht geladen und über eine Menge von Umständen abgehört, von denen sie gar keine Kenntniß haben könnten; die eigentlich vorgeschriebene Vereidung habe das hiesige Gericht in neuerer Zeit meistens erlassen. Die Belästigung durch solche Abhörungen auf dem entfernt gelegenen Gericht komme aber sehr häufig vor; im Jahre 1864 seien 42, im vorigen 62 und in diesem bis Ende October schon 64 Requisitionen dieser Art aus Oesterreich hieher

gelangt, und bei einzelnen derselben seien 20 und mehr Gläubiger beteiligt. Er halte es für genügend, wenn die Gläubiger vom Gericht aufgefordert würden, dasern ihnen Verdachtsmomente bekannt seien, solche binnen bestimmter Frist anzuzeigen; sie seien ja selbst dabei interessiert, daß das den Gläubigern nachtheilige Gebahren des Gemeinschuldners entlarvt werde. Der Antrag, das königl. Ministerium um Verwendung für zweckmäßige Aenderung des jetzigen Modus bei der österreichischen Regierung anzugehen, wurde von mehreren Seiten entschieden befürwortet und sodann einstimmig angenommen.

6) Dagegen fand der weitere Antrag des Herrn Schnoor, welcher die Vertauschung der jetzt üblichen Eisenbahn-Frachtarten gegen besondere Quittungsformulare für jeden einzelnen Empfänger bezweckte, Widerspruch, weil er gegen das Princip der Oeffentlichkeit, das auch im Handel mehr und mehr zur Geltung gelange, verstöße, und wurde abgelehnt.

7) Zuletzt fand noch der Antrag des Herrn Leppoc in Betreff der Verlegung des 6 Uhr-Zuges nach Magdeburg auf eine spätere Stunde einstimmige Annahme. Da das betr. Directorium ein früheres dahin gerichtetes Gesuch nicht beachtet hat, will man die Vermittelung des l. Ministeriums in Anspruch nehmen. — Hieran schloß sich eine nichtöffentliche Sitzung.

Personalien über das frühere diplomatische Corps in Leipzig.

w. Leipzig, 19. November. Wenn wir nur zwei Jahrzehnte zurückgreifen, so finden wir in Leipzig Staatsmänner auf hiesigen Consulsatsposten, welche nachmals eine bedeutende Rolle in der europäischen Welt gespielt haben. Damals war Joseph Alexander der Sübner, welcher jetzt als wirklicher kaiserlicher Geheimrath und Freiherr den österreichischen Botschafterposten in Rom bekleidet und bis vor Ausbruch des französisch-italienischen Krieges denselben diplomatischen Posten am Hofe der Tuilerien einnahm, nachmals eine Zeit lang Minister war, noch einfacher Generalconsul hieselbst. In die wirkliche diplomatische Carriere gelangte von hier aus auch der frühere hiesige Generalconsul Ihrer Großbritannischen Majestät, John Ward, Ritter des Bathordens. Diesen wadern Briten, welcher in der schleswig-holsteinischen Frage eine für einen Engländer merkwürdige Unbefangenheit des Urtheils sich bewahrt hatte und Energie und Ueberzeugungstreue genug besaß, diese seine Ansicht von der Gerechtigkeit der deutschen Sache sogar gegen Lord Feuerbrand geltend zu machen, sehen wir jetzt als englischen Geschäftsträger und Generalconsul bei der freien Stadt Hamburg accreditirt. Er bekleidet zugleich den Generalconsulatsposten für Bremen, Lübeck, Hannover, Oldenburg, beide Mecklenburg, Holstein und Lauenburg. — Von den französischen Consuln, welche Leipzig in den letzten Decennien kennen lernte, ward Graf Mejan nach New-Orleans versetzt, ein höchst wichtiger Posten. Er scheint dort während des Krieges der Regierbarone mit den Nordstaaten in eine schiefe Stellung zu dem frühern Confederirteingouvernement gekommen zu sein und ward abberufen. Wir suchten seinen Namen vergebens unter den gegenwärtigen Vertretern Frankreichs an den größern Handelsplätzen der alten und neuen Welt. Möglich, daß Graf Mejan sich ins Privatleben zurückgezogen hat. — In neuerer Zeit vertrat Mr. A. Honoré Lenglet die Interessen Frankreichs in unserer Stadt. Von hier erhielt er die Berufung nach Liverpool, was als ein bedeutendes Avancement betrachtet wurde. Mr. Lenglet, Ritter der Ehrenlegion, hinterließ den Ruf eines liebenswürdigen feingebildeten Mannes, der sich auch recht gut in unsrer Sprache auszudrücken verstand. Aus Graf Mejan's Zeit wird man sich auch des damaligen Kanzlers des Consuls erinnern, M. Riboyet. Dieser ward später Viceconsul in Sevilla in Spanien, neuerdings in Sunderland (Northumberland, England) und hat sich auf letztem Posten so ausgezeichnet, daß er am 4. Nov. v. J. Ritter der Ehrenlegion ward.

Verschiedenes.

* Leipzig, 19. November. Es bestätigt sich, daß die Aushebung der im heurigen Jahre gestellpflichtigen Mannschaften schon nach den Bestimmungen des neuen Gesetzes, welches die Regierung den jetzt versammelten Ständen vorzulegen beabsichtigt, vorgenommen werden, die Recrutirung selbst aber kaum noch im Laufe dieses, sondern wohl erst zu Anfang des nächsten Jahres stattfinden wird. In Folge dessen sind auch die Amtshauptmannschaften ermächtigt worden, unter den im derzeitigen Militär-gesetz angegebenen Voraussetzungen die Genehmigung zu Ausstellung von Reiselegitimationen, beziehentlich zu Verlängerung derselben für im heurigen Jahre gestellpflichtige Mannschaften vorläufig bis zu Ende dieses Jahres zu erteilen.

* Leipzig, 19. November. In einem größeren Aufsätze über „die deutsche Bühne, am Beginn des Winters“ welchen die neueste Nummer der „Europa“ veröffentlicht, wird u. A. über unser Leipziger Theater Folgendes gesagt: „Leipzig hofft von der Zukunft Großes; nur das neue prächtige Theater, welches man

dort baut, laßt erst fertig sein, dann kommen goldne Zeiten. So schwärmt in der guten Lindenstadt gar Mancher; wird aber der schöne Traum Wahrheit werden? Wir wollen nicht verzweifeln daran, wenn auch vorläufig noch gar nichts feststeht, noch nicht einmal, ob die Bühne in Pacht gegeben oder von der Stadt selbst verwaltet und geleitet werden wird. Wie man sagt, soll in beiden Fällen Dingelstedt nicht übel Lust haben, nach Leipzig zu kommen. Das ließe sich in der That wohl hören.“

* Leipzig, 19. November. Zu der vom Pestalozzistie am vergangenen Freitag gehaltenen Feierlichkeit, zu welcher der Vorstand Herr Vicebürgermeister Berger Rath und Stadtverordnete eingeladen hatte, sind Seitens des Vorstehers der letzteren Herr Dr. Günther, Herr Voigt und Herr Hoch abgeordnet gewesen.

Leipzig, 19. November. Den beiden hiesigen akademischen Lehrern Prof. Dr. Braune ist das Comthutkreuz des Albrechtsordens und Prof. Dr. Streubel das Ritterkreuz des Verdienstordens als Anerkennung ihrer höchst ersprießlichen Thätigkeit in den Hospitälern des Kriegsschauplatzes verliehen worden. Ferner erhielten die hiesigen Lazarethvorstände Prof. Dr. Sonnenfals das Ritterkreuz des Verdienstordens, Prof. Dr. B. Schmidt, Dr. Kühn, Dr. Günther, Director v. St. Marie das Ritterkreuz des Albrechtsordens. (S. Btg.)

Leipzig, 19. Novbr. Gestern Nachmittag hat der heftige Sturm auch auf der Dresdner Bahn mehrere Telegraphenstangen umgeworfen, und zwar auf der Strecke zwischen Wurzen und Nachern bei Langenbach. Dadurch ist der Dresdner Schnellzug um eine Stunde aufgehalten worden und erst um 7/8 Uhr Abends hier eingetroffen.

— Auf dem bayerischen Bahnhofe gingen gestern Nachmittag zwei vor einen Kollwaagen gespannte Pferde, die sich vor einer vordringenden Locomotive scheuten, plötzlich durch und mit dem Kollwagen auf und davon. Sie beschädigten ein eisernes Thor-gitter, woselbst sie mit dem Wagen anrannten, wurden aber noch auf der bayerischen Straße, glücklicherweise ohne größeres Unheil angerichtet zu haben, aufgehalten und wieder zum Stehen gebracht.

— Gestern Nachmittag ist auf dem Magdeburger Bahnhofe ein eben erst mit dem Zuge angekommener Schlossergeselle aus Neuschönefeld in Folge plötzlichen epileptischen Krankheitsanfalls mit dem Gesicht auf eine Schiene niedergestürzt und hat sich dabei so schwer verletzt, daß er mittelst Wagens nach seiner Behausung geschafft werden mußte.

* Leipzig, 19. November. Als unsere Stadt noch ihre alte Garnison, die sächsischen Jäger, in ihren Mauern hatte, war der Zuspruch, dessen die Concerte des Musikdirectors Schlegel sich zu erfreuen hatten, stets ein zahlreicher. Es wird deshalb seinen vielen Verehrern angenehm sein, dieses tüchtige Schlegelsche Chor während der Kirmeß in Gohlis besuchen zu können, wie denn auch gestern bereits das dortige Waldschloßchen das Ziel des Spaziergangs vieler Leipziger war.

Leipzig, 19. November. Auf der Thüringer Eisenbahn wurden am Sonntag den 18. d. M. 112 Tour- und 228 Sonntagsbillets vorausgibt.

Leipzig, 19. November. Am Sonntag den 18. d. M. sind für die westlichen Staatsbahnen 210 Tour- und 245 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Dresden, 18. November. Die vom General v. Bonin eingesezte Militärcommission, welche aus preussischen und sächsischen Offizieren besteht, ist damit beschäftigt, den Friedensvertrag, soweit er rein militärische Verhältnisse betrifft, in Ausführung zu bringen, und hat bereits die Gouvernements- und Commandanturverhältnisse im Detail geregelt. Herr v. Wurmb hat die Mission, den Friedensvertrag auch nach seiner nichtmilitärischen Seite durch Vereinbarung mit der sächsischen Regierung in seinen Einzelheiten zur Geltung zu bringen. — Der Kronprinz Albert hat ein Handschreiben an das österreichische Handelsministerium gerichtet, worin er demselben für die der sächsischen Armee gewährte Porto- und Zollfreiheit dankt. Derselbe hat auch ein Handschreiben an den mährischen Unterstützungsverein gerichtet.

— Die „Dr. R.“ schreiben: Nicht uninteressant, für unsere Leser dürfte es sein und auch zur Widerlegung mancherlei irriger Gerüchte dienen, etwas Specieelleres über die zur Zeit in Dresden befindlichen Militärcommandobehörden, sowohl königl. sächsische als königl. preussische, zu erfahren. Es befindet sich sächsischerseits zunächst hier: I. Das königl. sächs. Kriegsministerium; Kriegsminister: Generalmajor v. Fabrice, Exc. Abtheilungsvorstände desselben bez. zur Dienstleistung dahin commandirt sind: Generalmajor Weise, Generalmajor v. Loeben, Oberst v. Friesen, Oberst v. Brandenstein, Oberst Freyberg. II. Das königl. sächs. Armee-corporpscommando. Armee-corporpscommandant ist Sr. königl. Hoheit der Kronprinz von Sachsen, General der Infanterie. Dahin befehligt ist Ingenieur-Oberst Peters. III. Die königl. sächs. General- und Flügeladjutantur. Generalmajor und Generaladjutant v. Witzleben, Generalmajor v. Thielau. IV. Commando der königl. sächs. 1. Infanteriedivision. Commandant: Generalleut. v. Schimpff, Exc. V. Commando der königl. sächs. 2. Infanteriedivision. Commandant: Generalleutnant v. Stieglitz, Exc. VI. Commando der königl.

sächs. Reiterei. Commandant: Generalleutenant v. Frisch, Exc. VII. Commando der königl. sächs. Artillerie. Commandant: Generalmajor Schmalz. VIII. Commando der königl. sächs. Leibinfanteriebrigade. Commandant: Generalmajor v. Hausen. IX. Commando der königl. sächs. ersten Reiterbrigade. Commandant: Se. K. H. Prinz Georg, Generalmajor. Dahin commandirt: der Generalmajor Senfft v. Pilsach. X. Commando des königl. sächs. Gardereiterregiments. Commandant: Oberst Graf zur Lippe. XI. Stadtcommandantur für die königl. sächs. Garnison zu Dresden. Stadtcommandant: der Generalmajor v. Hausen. XII. Casernendirection. Director: der kgl. sächs. Oberst Ebert. XIII. Commandantur des Militärhospitals und der Militärstrafanstalt. Commandant: der königl. sächs. Oberstlieutenant v. Witzleben. — Hiernächst befinden sich preussischerseits hier: I. königl. Militairgouvernement. Gouverneur der Stadt Dresden: General v. Bonin, Exc. II. königl. preuss. Stadtcommandantur von Dresden. 1. Commandant von Dresden: Generalleutenant v. Briesen, Exc. (ist zugleich Commandant der Festung Königstein). 2. Commandant von Dresden: der Oberst v. Sontard. III. Commando der königl. preuss. 5. Division. Commandant: Generalmajor v. Kamienski. IV. Commando der 9. Infanteriebrigade. Commandant: Generalmajor v. Schimmelmann. V. Commando der 10. Infanteriebrigade. Commandant: Oberst v. Borke (bis jetzt noch nicht eingetroffen). VI. Commando der 5. Cavalleriebrigade. Commandant: der Oberst und Flügeladjutant Sr. Maj. des Königs von Preußen, Graf Brandenburg. VII. Commando des 3. Garde-Grenadierregiments Königin Elisabeth. Commandant: der Oberst v. Döring. VIII. Commando des Leib-Grenadierregiments Nr. 8. Commandant: Oberstlieutenant Girod v. Gaudi. IX. Commando des Brandenburgischen Dragonerregiments Nr. 2. Commandant: Oberstlieutenant von Drigalsky. — Selbstverständlich sind nur die Spitzen der vorgeordneten Commandobehörden hier genannt worden. Die Zahl der dazu commandirten Officiere niederer Grade ist eine größere.

Ulm, 14. November. Schon seit dem Monat April 1854 (12 Jahre 7 Monate) wird der hiesige Bürger und Kunstgärtner Georg Ulrich Geißler, damals ein Mann von 50 Jahren, vermisst, ohne daß man in dieser geraumen Zeit über sein Sein oder Nichtsein nur auch das Geringste in Erfahrung bringen konnte. Geißler besaß einen Garten, in den er sich im April 1854, unmittelbar nach einer Geschäftsreise nach Stuttgart, am gleichen Tage noch begab und von dort an verschwand. Dieser Garten gehört jetzt der Bed'schen Papierfabrik. Heute Vormittag stieß nun ein Arbeiter gelegentlich des Umgrabens eines Stückes Landes in diesem Garten in der Tiefe von kaum anderthalb Schuhen auf eine große Anzahl menschlicher Gebeine, von denen der Schädel ganz zertrümmert und wobei noch wenige Ueberreste von Kleidern und Schuhen, ein Schlüsselchen, ein Oculirmesser und ein Gartenmesser sich vorfanden, und es wird wohl kaum einem Zweifel unterliegen, daß diese Gebeine und Gegenstände dem lange vermissten Geißler angehört haben, der leider seiner Zeit das Opfer irgend einer verruchten Hand geworden und in seinem Garten verscharrt ist.

Wien, 15. November. Gestern constituirte sich der Frauen-Erwerbsverein. Dr. Kolatschek theilte die Entstehungsgeschichte des Vereins mit. Hierauf ergriff Frau Iduna Laube im Namen des provisorischen Ausschusses das Wort. Der Verein beabsichtigt, die Erwerbsfähigkeit der Frauen zu erhöhen und hat hierbei vorzüglich die Mittelklasse der Gesellschaft zu berücksichtigen. Diese Aufgabe ist schwierig, da sie die natürliche Begabung des Weibes, seinen eigentlichen Beruf, mit in Betracht ziehen muß. Die Erwerbsfähigkeit ist zu steigern durch die Bildung, die in größerem Maße, als bisher gewöhnlich, auch den Mädchen zu Theil werden muß, die Erwerbsfähigkeit aber ist mit allen dem Vereine zu Gebote stehenden Mitteln zu fördern. Das eigentliche Wirken des Vereines aber könne, da der Jahresbeitrag der Mitglieder nur auf 1 fl. österr. Währung sich belaufe, erst dann beginnen, wenn die nöthigen Mittel beschafft sind. Dies werde Aufgabe des definitiven Ausschusses sein. Hierauf folgte die Wahl des definitiven Ausschusses, welcher aus 19 Damen besteht.

Dem Frankfurter Journal berichtet man aus Coburg vom 5. November: „Herr Hosschlosser Weidmann hier hat im hiesigen Gewerbeverein eine Nähmaschine für Kettelstich im Preise von 1 Thlr. 20 Sgr. vorgelegt, welche in so niedlicher Dimension angefertigt ist, daß sie in der Tasche getragen werden kann.“

Einige Tage nach seiner Rückkehr in seine Residenz empfing der Großherzog von Darmstadt eine Deputation des Gemeinderaths und erklärte ihr offen: „Glauben Sie ja nicht, daß die Ungerechtigkeiten Preußens durchgehen werden, es wird das ja bald wieder anders; ich rufe die rothen Hosen nicht, aber nächstes Frühjahr kommen sie, verlassen Sie sich darauf.“ So erzählen die „Preussischen Jahrbücher.“

— Eine ängstliche und noch unerklärliche Erscheinung ist das Erblinden vieler Kinder von 5 bis 6 Jahren in dem Waldersthal bei Lindau.

— Oesterreich bleibt der Protector der Jesuiten. Die Regierung hat dem Cardinal Schwarzenberg in Prag ausdrücklich erklären lassen, daß dem Jesuiten-Orden jeder Schutz und Vor-

schutz geleistet werden müsse und daß an eine Ausweisung desselben aus Böhmen u. nicht zu denken sei.

— Am Harz hat man bemerkt, daß unter den Wandervögeln, die nach Süden ziehen, sich auch der Dompfaff oder Gimpel befindet. Die Vogelsteller behaupten, dies sei selten und nur dann der Fall, wenn ein strenger Winter bevorstehe. In Wien, Prag Regensburg u. würden sie gern ihre Dompfaffen von der jesuitischen Speziez mitführen und gern einen strengen Winter in den Kauf nehmen.

— Zum warnenden Exempel wurde ein Baderarzt in Schlessen, der einer wunderschönen Patientin, aber leider verheiratheten Frau einen Ruß applizierte, B. R. W. zu 100 Thlrn. Strafe verurtheilt. Eine Ohrfeige im kurzen mündlichen Verfahren hatte er ohnedies schon dahin.

— In Frankreich ist das Sterblichkeitsverhältniß der Kinder unter einem Jahre wie 1 : 6, d. h. von 100 Neugeborenen starben im Laufe des ersten Jahres etwa 17 Procent. In Paris selbst ist das Verhältniß noch geringer. Es bezieht sich dies aber nur auf die in der Stadt selbst erzogenen Kinder. Diejenigen, welche jährlich den Ammen auf dem Lande übergeben werden, belaufen sich auf 18,000. Von den Kindern, welche durch Vermittelung der Behörden in fünf Departements untergebracht werden, sind nach einem officiellen Berichte von 1859 bis 1864 jährlich durchschnittlich 34 Procent, also von je drei Kindern eines, gestorben. Noch schrecklicher ist das Sterblichkeitsverhältniß unter den Pariser Waisen- und Findelkindern, die auf Kosten der Stadt in verschiedenen Departements in Pflege gegeben werden. Es starben von diesen unglücklichen Wesen vor erfüllttem ersten Lebensjahre während des Jahres 1862: in dem Departement Loire Inferieure 70,50 Procent, Seine Inferieure 87,36 Procent, Eure 78,12 Procent u. s. w. Im Allgemeinen war die Sterblichkeit der Findelkinder des Seine-Departements früher in einem Zeitraume von 20 Jahren durchschnittlich im Jahre 58 Procent, heute ist sie noch auf 39 Procent. Diese Sterblichkeit wird jedoch noch viel bedenklicher gegenüber der steten Abnahme der ehelichen Geburten. — Betrachten wir dagegen im Königreiche Sachsen diese Verhältnisse, so ist vor Allem zu erwähnen, daß der Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle überhaupt in der Periode 1861 bis 1864 im ganzen Lande 4,17 Procent betrug. Von den Geborenen waren von 1862 bis 1864 im ganzen Lande 84,77 Procent ehelich und 15,23 Procent unehelich geboren. Im ganzen Königreiche starben von 100 ehelich Geborenen unter 1 Jahr 24,44 Procent und von den unehelich Geborenen 32,60 Procent, während von jenen 4,30 Procent und von diesen 5,78 Procent todt geboren waren.

— Wenn irgend Etwas einen Maßstab abgeben kann für die Höhe der Wiener Staatsweisheit, so ist es die Behandlung, welche den braven Tyrolern widerfährt. Das Landesvertheidigungscommando hatte einen ausführlichen Bericht über das, was von Einzelnen, sowie von ganzen Schützencompagnien und Gemeinden im Kriege gegen den italienischen Einfall geleistet worden, nach Wien geschickt und den Leistungen entsprechende Auszeichnungen in Vorschlag gebracht. In Wien wird ein großer Theil dieser Vorschläge gestrichen und die gesammte Eingabe zur Umarbeitung nach Innsbruck zurückgeschickt. Darob begreiflicher Weise große Entrüstung im ganzen Lande, das alle seine Kräfte daran gesetzt hatte, den Feind über die Grenzen zurückzuweisen.

— In Japan ist der weltliche Herrscher gestorben. Fünf der höchsten Würdenträger des Reiches erhielten die Erlaubniß, sich zu seiner Ehre und zu seinem Gedächtniß den Bauch kreuzweis aufzuschlitzen. Die Feier ging in Osaka würdevoll vor sich, es hatten sich aber 10 Bauchaufschneider statt 5 gemeldet.

— Echte Russen bekommen manchmal auch im Auslande vaterländische Rückfälle. Einer sehr bekannten russischen Fürstin in Paris versengte ihr Kammermädchen beim Bügeln das Taschentuch ein wenig. Zur Strafe mußte sich das arme Mädchen in der Küche entblößt auf die heiße Herdplatte setzen, bis sie furchtbar verbrannt ins Spital gebracht wurde. Dem hohen Gemahl wurde die Barbarei seiner Frau mitgetheilt. Ich weiß es wohl, sagte er phlegmatisch, sie ist von jeher etwas — lebhaft.

— Wie ein närrischer Kauz seine Beche bezahlt. — Bekannt ist die Anekdote von jenem Arzte, welcher in einem Bauernhause kein Papier fand und deshalb sein Recept auf die Stubenthüre schreiben mußte, mit welcher sodann der Bauer nach der Stadt in die Apotheke fuhr. Etwas Aehnliches ist in größerem Maßstabe in Gmunden in Oberösterreich, einem durch seine Kaltwasser- und Soolbadanstalt bekannten und deshalb vielgesuchten Orte geschehen. Ein Graf R. hatte dort einige Wochen herrlich gelebt, aber, wie es scheint, für die Heilung seines etwas wirren Kopfes die Kaltwasserheilanstalt nicht benützt. Er reiste plötzlich ab, ohne seine Beche zu berichtigen, und erst nach einiger Zeit bemerkte man, daß der curiose Gast seine Beche in Papiergeld mit einem starken Klebstoff auf den Tisch geleimt hatte. Da es nicht möglich war, die Notizen von der Tafel des Tisches wegzubringen, ohne sie zu beschädigen, so blieb dem Gasthofsbesitzer nichts übrig, als diese Fünf- und Zehnguldenstücke an die Bank nach Wien in ihrem aufgelöbten Zustande, d. h. also mit sammt der Tischplatte abzusenden, wo sie zum Glück angenommen wurden, weil

beren
nichtgehen
von
7181
18833
36

38

58

19

35

33

14

33

2

73

72

79

69

28

51

39

53

63

56

38

51

32

5

7

40

10

69

38

6

14

65

32

34

16

52

75

12

46

39

1

2

2

30

4

5

6

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

7

deren Richtigkeit unbestreitbar war. Freilich in Course können sie nicht mehr gelangen.

Die Bevölkerung der ganzen Erde wird nach den sehr eingehenden Arbeiten Dr. Vehm's zu 1350 Millionen angegeben, von denen (in runden Summen) 285 Millionen auf Europa, 718 1/2 Mill. auf Asien, 4 Mill. auf Australien und Polynestien, 188 Mill. auf Afrika und 74 1/2 Mill. auf Amerika kommen.

Haupt-Gewinne
der 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 19. November 1866

Table with 3 columns: Nummer, Köbler, and Gewinn. Lists various lottery numbers and their corresponding winners and amounts.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 220 266 2855 3291 4023 9944 11309
16511 17457 19917 27917 28678 32161 36348 42960 43523 50079
52704 55425 55959 56177 58846 63935 64274 67378 67672 69622
75385 76463 76712 77236 77845 78119.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 8 1274 2127 4674 7114 10271 10730
12591 14276 16784 16848 20680 21879 22298 30373 32540 39200
46844 47287 49521 64056 67674 71921 72187 77380 78276.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 282 1520 1722 2373 2648 3324 3611
3930 4648 5462 6375 6476 7103 7197 8106 8807 9021 11198 12221
12349 13132 13242 15649 16611 18470 19937 20169 21247 21274
21329 22066 23515 23681 23734 23889 24630 24943 26198 26264
26323 26380 27382 27808 27950 28567 28747 29120 29576 29722
30534 30918 35487 36768 36770 37804 39303 39378 42722 42936
45101 45248 45672 45970 46956 47873 48039 48212 49145 49553
50359 50773 52029 52534 52794 52911 53771 56129 57796 58762
60193 61475 62102 63544 64022 65205 66404 67682 67747 67828
67836 69361 69598 69641 70156 70457 70490 70530 70695 71282
71877 73253 73279 73902 74815 75079 75762 76763 77046 77565
77789 79014 79316 79374.

Tageskalender.

Landes-Lotterie, Heute Dienstag den 20. Nov. und morgen Mittwoch den 21. Nov. a. Z. Ziehung von 200 Nummern. Anfang früh 7 Uhr

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse, Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen täglich von 8-12 und von 2-4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6-8 Uhr).

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 19-24. Februar d. J. versepften Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Trepp), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Stationen der Feuerwagen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5 Bürgerschule), Johannis-Hospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Turnen, deutsche Sprache, Vorstandssitzung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.
K. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonmits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1 1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8-1 Uhr. - Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds.

Annaberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Nachm.

Aischersleben: *7. - 12. 15. - 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. - 1. - *5. 50. - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. - 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. - 12. 15. - 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. - 1. - *5. 50. Abds.

Cassel: 5. - *11. 5. - 1. 30. - 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.

Coburg etc.: *11. 5. - 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

Dessau und Jerbst: *7. 30. - 1. - *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nachts.

Eger: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delstniz) - 6. 20. Abds.

Eisenach etc.: 5. - 8. 15. - *11. 5. - 1. 30. - 1. 5. (bis Erfurt) - *11. 1. Nachts.

Eisleben: *7. - 12. 15. - 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - *11. 1. Nachts.

Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - 12. - 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.

Greiz: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.

Grünna: 6. 15. - 1. - 6. Abds.

Großenhain: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.

Hof: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.

Linz: 9. 10. Vorm. - 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. - 7. 30. - 12. 15. - 6. - 6. 20. (bis Cöthen) - 10. 30. Nachts.

Meißen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.

Nordhausen: *7. - 12. 15. - 6. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.

Stassfurt: *7. - 12. 15. - 6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. - 7. Abds. [Weßl. Staatsbahn] 9. 10. Vorm. - 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus

Altenburg: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.

Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.

Aischersleben: 12. - 8. 35. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachts. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.

Bernburg: 8. 35. - 2. 15. - *9. 30. Abds.

Bitterfeld: 6. 40. - *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachts.

Cassel: 4. 15. - 1. 11. - 6. 5. - *10. 39. Nachts.

Chemnitz: [Weßl. Staatsb.] 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.

Coburg etc.: 1. 11. (aus Reiningen) - *6. 5. Abds.

Dessau und Jerbst: *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachts.

Dresden: *6. 45. - 10. - 1. - *5. 30. - 10. Nachts.

Eger: 8. 25. - 11. 35. (aus Delstniz) - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.

Eisenach etc.: *4. 15. - 8. 10. (aus Erfurt). - 1. 11. - 2. 55. - *6. 5. - 10. 39. Nachts.

Eisleben: 8. 35. - 12. - 8. 35. Abds.

Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. - *9. 30. Abds. - [Thür. Bahn] 4. 30. - *6. 5. Abds.

Gera: [Weßl. Staatsb.] 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts. - [Thür. Bahn] 8. 10. - 1. 11. - *6. 5. - 10. 39. Nachts.

Greiz: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - 10. 45. Nachts.

Grünna: 9. 20. - 4. 30. - 9. 20. Abds.

Großenhain: 10. - 1. - *5. 30. - 10. Nachts.

Hof: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.

Linz: 8. 25. Morgs. - 4. 25. Nachm.

Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). - 8. 35. - 12. - 2. 15. - 8. 35. - *9. 30. Abds.

Meißen: 10. - 1. - *5. 30. - 10. Nachts.

Nordhausen: 8. 35. - 12. - 8. 35. Abds.

Schwarzenberg: 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.

Stassfurt: 12. - 8. 35. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. - *5. 30. Nachm. - [Weßl. Staatsbahn] 8. 25. Morgs. - 4. 25. Nachm.

Zeitz: 8. 10. - 1. 11. - *6. 5. - 10. 39. Nachts

(Die mit * bezeichneten sind Sitzpl.)

Stadttheater. (50. Abonnements-Vorstellung).

Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Herr von Bündorf, ein reicher Banquier . . . Herr Hof.

Elisabeth, seine Tochter Fräul. Göp.

Thella, seine Nichte Fräul. Guinand.

Theubelinde, seine Schwester
 Doctor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redacteur
 eines Localblattes und Dramaturg
 Ludwig Honau, ein Maler
 Wellstein, ein junger Kaufmann
 Schreier, Renommist
 Christoph, Bündorfs alter Buchhalter
 Adam, Wespe's Aufwärter
 Friederike, Elisabeths Kammermädchen
 Johanna, Theubelinde's Kammermädchen
 Frau Bachmann.
 Herr Herzfeld.
 Herr Hanisch.
 Herr Link.
 Herr Gruby.
 Herr Claar.
 Herr Engelhardt.
 Fräul. Schulz.
 Fräul. Platz.
 Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Zum ersten Male:

Wenn die Truppen heimwärts zieh'n.
 Schwank mit Gesang in 1 Act von H. Salingré. Musik von Bial.
 Personen:

Hauptmann von Berg	Herr Gitt.
Leontine, seine Frau	Frau Giers
Laura, Stubenmädchen,	Fräul. Brauny.
Lorenz, Gärtner,	Herr Saalbach.
Blümchen, Jäger	Herr Engelhardt.

Ort der Handlung: Eine sächsische Stadt.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Drittes Concert

des

Musikvereins Euterpe

in der Centralhalle

heute den 20. November.

Wegen plötzlicher Krankheit des Frl. **Blaczek** muss die Aufführung des I. Actes von **Cherubini's Anacreon** einem späteren Concerte vorbehalten bleiben. Das Programm des Concerts ist demnach folgendes:

I. Theil.

Ouverture zu „die Vestalin“ von Gasp. Spontini.
Concert für Violine von F. Mendelssohn-Bartholdy,
 vorgetragen von Herrn Concertmeister **L. Auer** aus Hamburg.
Introduction aus „Lohengrin“ von Rich. Wagner.
Romanze F dur } für Violine { von Beethoven,
Thema u. Variationen } von Paganini,
 vorgetragen von Herrn Concertmeister **L. Auer**.

II. Theil.

Symphonie (C dur) von Franz Schubert.

Billets für Sperrsitze im Saale und auf der ersten Reihe der Gallerie zu 25 Ngr., für ungesperrte Plätze im Saale zu 20 Ngr. und auf der Gallerie zu 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) sowie Abends an der Casse zu haben.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Niedelscher Verein.

Freitag den 23. November Nachmittags 5 Uhr
 (Einlaß halb 5 Uhr, Ende vor 7 Uhr)

in der erleuchteten Thomaskirche:

Missa solennis in D von L. van Beethoven.

Soloquartett: Frau Blume, Frau Krebs, Herr Schild, Herr Julius Krause.

Solovioline: Herr Concertmeister David.
 Begleitung: das Gewandhaus-Orchester.

Wer dem Vereine noch als **inactives Mitglied** beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. Neumarkt Nr. 16 bei Herrn **C. F. Kahnt** niederlegen.

Ebenfalls sind **Einzelbillets** zu haben, für **inactive** Mitglieder zu 15 Ngr. (für **active** zu gleichem Preise bei Herrn **A. Dörfel**, gr. Reiter, Petersstraße), für **Nichtmitglieder** zu 20 Ngr., Sperrsitze extra zu 10 Ngr. nur bei Herrn **Kahnt**.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 2. zum 3. d. M. im Gasthose zur goldnen Sonne hier aus einem Schranke, welcher

mittels Erbrechens geöffnet worden ist, ein schwarzes Portemonnaie von Fachten mit Stahlbügel und gelbem Futter, in welchem sich 2 preussische Fünfthalerscheine, 16—17 harte Thaler und circa 10 Thaler in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stücken befunden haben, entwendet worden.

Dringend verdächtig dieses Diebstahls ist ein sub \odot soweit möglich beschriebener junger Mann, welcher am 2. im genannten Gasthose eingekerkert ist, sich für einen Müller aus Chemnitz ausgegeben und am 3., nachdem er Abends zuvor unter der Angabe, daß er von Wien komme, wo seine Mutter wohne, und nach Chemnitz zu reisen gedente, nach der Abfahrtszeit der Frühzüge heimlich verlassen hat. Da die bisher angestellten Recherchen ohne Erfolg geblieben, bringen wir den angezeigten Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit der Bitte, etwaige hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns ungesäumt mitzutheilen.

Leipzig, den 19. November 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Gentschel.

Signalement der fraglichen Person: Statur: lang; Alter: 20—22 Jahre; Haare: blond; bartlos. Besondere Kennzeichen: der kleine Finger der rechten Hand krumm. Kleidung: hellgrauer Rock, dunkelgraue Hosen, schwarzseidene gesteppte Mütze, defecte Stiefeletten.

Auction

wollner, baumwollner, kurzer Waaren

Donnerstag den 22. November
 Vorm. von 9, Nachm. von 3 Uhr ab
Europäische Börsenhalle.
Adv. Steche.

Auction.

Morgen Mittwoch von früh 9 Uhr an sollen Reichsstraße Nr. 40, III. Bezugs halber verschiedene in sehr gutem Zustande befindliche Meubles in Mahagoni und Birke, als: Chiffonniere, Servante, Sophas, Spiegel, Bettstellen und namentlich ein großer schöner Kleiderschrank, meistbietend versteigert werden.

J. F. Pohle.

Wein- und Cigarren-Auction.

Donnerstag den 22. ds. und folgende Tage von früh 10 Uhr an versteigere ich Rogplatz Nr. 10 im Gewölbe eine Partie gut geh. Weiß- und Rothweine in Flaschen, Madeira. Ferner f. Düsseldorfer Punschessenz, f. Rum, pa. Champagner, so wie mehrere Posten alte gelagerte Cigarren.

J. F. Pohle.

Die Versteigerung

eines Pferdes beginnt heute Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Gerberstraße goldne Sonne.

Für nur 5 Neugroschen

lieferer ich, so weit der Vorrath noch reicht,

60 feine Stahlstiche

(eignen sich sehr gut in Gulelasten für Kinder), als Landschaften, Städte-Ansichten von Dresden, Sächsische Schweiz, Berlin, Wien, Schweiz, Italien, Schleswig u. s. w.
60 Stück für nur 5 Neugroschen.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Gründlicher Unterricht in einfacher so wie doppelt ital. Buchführung, Kaufm. Rechnen u. ertheilt ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Moritz Schumann**, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Unterricht in engl. Conversation und Grammatik

ertheilt ein geb. Engländer gegen mäßiges Honorar. Näheres Tauchaer Straße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Ein der französischen Sprache mächtiger junger Mann, der zur Ausbildung derselben 1 Jahr in Frankreich war, wünscht noch etliche Stunden zu bekommen. Ebenso würde selbiger Repetitionen in der lateinischen und griechischen Sprache ertheilen. Gefällige Offerten sub O. L. M. 12 Expedition dieses Blattes.

Den Herren Kalenderverkäufern

zur Nachricht, daß Bestellungen auf den **Lahrer Sinkenden Boten** und die übrigen Lahrer Kalender nicht nach Lahr, sondern an die Hauptagenturen für Sachsen, Herren **Ed. Focke** in Chemnitz, **Carl Zieger** in Leipzig, **Schmalzer & Pech** in Bautzen, zu richten sind. Mit der Versendung wird eben begonnen. **Verlagsbandlung J. G. Seiger** in Lahr.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen erteilt eine Dame, die Stunde zu 7 Sgr. Näheres zu erfragen Königsstr. 8, 4 Tr.

Loose zur Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der sächsischen Armee à Stck. 10 Neugr. sind zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

Meubles aller Art werden schnell und billigt aufpolirt und reparirt Hainstraße 24, im Hofe rechts (Tischlerwerkstatt).

Oefen werden zu jeder Zeit gefehrt. — Karlstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Spiel- und Schaukelpferde zc.

werden elegant und billigt reparirt und bitte um rechtzeitige Aufgabe. **Oscar Rohr, Obstmarkt Nr. 1.**

Summischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus,** gr. Fleischergasse, goldne Krone Hof links 2 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Neue Straße Nr. 9 parterre.**
NB. Nicht mehr **Hall. Gäßchen Nr. 14.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird pünctlich besorgt unterer Park 4, 1 Treppe links.

Gicht- und Rheumatismuswatte

von **Dr. Pattison** mildert rasch und heilt schnell Brust-, Hals- und Rückenschmerz, Gesicht-, Zahn- und Kopfschmerz, Lenden-, Magen- und Unterleibschmerz. In Packeten zu 8 π und 5 π nebst Gebrauchsanweisung empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.**

Auf die 1400 Compagnie-Scheine 70. Lotterie bei August Kind in Leipzig sind in 12. Ziehung 5. Classe gewonnen worden
Thlr. 2727. 7. 1.

bis mit 4. Classe und den 11 Ziehungen 5. Classe . . . 36214. 2. 1.

in Summa Thlr. 38941. 9. 2.

Leipzig, den 19. November 1866.

August Kind.

Adresskarten, Rechnungen, Wechselformulare, Etiquetten aller Art zc. liefert elegant lithographirt **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Gardinen.

11/4	br.	Gardinen	à Stück	von 39 1/2	Elle	4	Thlr.	—	Ngr.	à Elle	3	Ngr.	3	Pf.
6/4	-	ditto	à - - -	-	-	4	-	10	-	à -	3	-	4	-
8/4	-	ditto	à - - -	-	-	5	-	-	-	à -	4	-	-	-
10/4	-	ditto	à - - -	-	-	5	-	25	-	à -	4	-	6	-

nur gutes Fabrikat mit neuen und geschmackvollen Mustern empfehle ich in stets sortirtem Lager.

Julius Lorenz,

Hainstrasse No. 22, dem Hôtel de Pologne gegenüber.

Die Schirmfabrik von

Henriette Bitterlich

erleidet keine Veränderung und wird ganz in der bisherigen Weise fortgesetzt werden.

Leipzig, 18. November 1866.

G. Unger.

Die Schirm-Fabrik

von **H. Bitterlich, Neumarkt Nr. 16,**

empfehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Schirme und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Ferner stehen eine Partie getragener Schirme zum Verkauf.



Schleier

in allen Sorten das Stück von 4 π an empfiehlt in großer Auswahl

H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Elegante vollständige **Nußb.-Meublements** zu 90 Thlr.,

Elegante **Mahagoni-Meublements** zu 60—80 Thlr.

empfehlt **F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße 42, 1. Etage.**

P. P.

Nachdem das unter der Firma

Carl Heinrich Kleinert

hier bestehende Geschäft in meine Hände übergegangen, die inneren Räumlichkeiten neu und zeitgemäß umgestaltet so wie das Geschäft selbst von Grund aus reformirt ist, erlaube ich mir hiermit den geehrten Bewohnern von Leipzig und Umgegend die Mittheilung zu machen, daß mein

Magazin von Porzellanwaaren

die Fabrikate der

**Kngl. Preuss. Porzellan-Manufactur
in Berlin**

und der

**Fischer'schen Porzellan-Manufactur
in Zwickau**

repräsentirt und in dieser Beziehung große Auswahl von

Tafel-, Kaffee-, Thee- und Rauch-Servicen, Tafelauffäßen, Blumenvasen, Blumenvasengarnituren, Gabelfrühstücks, Entout-cas, Cabarets, Kuchenschüsseln, Küchentellern, Visitenkartenschalen, Tortenschüsseln, Gevatterschalen, Fruchtkörben, Fruchtschalen, Tassen, pots à fleur pied fer

sowie vielen anderen zu Gelegenheitsgeschenken geeigneten Gegenständen in den prächtvollsten als auch einfachsten Decorationen bietet.

Zu neuen Ausstattungen und Ergänzungen älterer Haushaltungen liefere ich sämtliches Wirthschaftsporzellan bis in die kleinsten Details in nur erster Qualität.

Ferner halte ich Lager von echt englischen Wasch-Toiletts in mannichfaltiger Decorirung und Form, in gewöhnlicher und neuerer, in England gebräuchlicher Zusammenstellung, sowie vollständige Waschtische und Wasserbehälter, mit Zu-, Ab- und Ueberlaufrohren versehene Waschbecken, Urinals, Closets, übernehme deren Aufstellung und stehe gern mit Kostenanschlägen und Zeichnungen zu Diensten.

Ebenso liefere ich alle zu

pharmaceutischen und chemischen

Zwecken nöthige technische Geräthschaften.
In meiner eigenen

Porzellan-Malerei

werden Grabplatten, Kastenplatten, Thür- und Firmenschilder wirklich gut in allen Schriftarten geschrieben und deren Befestigung gleichzeitig besorgt. Auch übernehme ich für ganze Städte und Ortschaften die Lieferung von

**Strassennamen-,
Haus- und Catasternummer-Schilder**

inclusive Anbringung an die Gebäude, und bemerke hierzu, daß dieselben billiger und praktischer als solche von Blech etc. sind. Für botanische Gärten und Blumenhäuser lasse ich ebenfalls kleine Porzellanplatten mit Namensbezeichnung anfertigen, wie ich auch sonst jede irgend mögliche Decorirung auf Porzellan ausführe.

Wenn ich nun um recht fleißigen Besuch meines Magazins zu bitten mir erlaube, versichere ich gleichzeitig, daß meine Notirungen bei stets ausgesuchter Qualität streng die Fabrikpreise einhalten, also bedeutend billiger als die meines Herrn Vorgängers sein werden, während andererseits die rückwärtsvolle Begegnung stattfinden wird.

Endlich erwähne ich noch, daß ich einige

zurückgestellte ältere Tafel- und Kaffeeservice

vor dem Weihnachtsfeste ausverkauft und hiermit Familien Gelegenheit geboten ist, diese Sachen der Wirthschaft auf höchst billige Weise einzureihen.

Leipzig, 15. November 1866.

Achtungsvoll

Albert Byssel,

Firma: **Carl Heinrich Kleinert,**
Grimma'sche Straße 27.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 324.]

20. November 1866.

Dr. Franz Santers
Moos-Pollen!

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmade!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen **Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh** u. u. in Schachteln à 7 π für Leipzig in der **Ablerapothek, Hainstraße.**

Schönheit der Zähne.

Orientalisches

Perlen-Zahn-Pulver,

das **unschädlichste** und **sicherste** Mittel zur Erlangung schöner Zähne, durch vielfache Zeugnisse bewährt.

Dieses ausgezeichnete Zahnpulver wirkt **höchst stärkend** und **erfrischend** auf das Zahnfleisch, benimmt den Zähnen alle Unreinigkeiten und giebt denselben ein **schönes, weißes, perlengleiches** Ansehen.

à Schachtel 7 1/2 π gr.

Echtes Nappel-Wasser,

das **sicherste** und **stärkendste** Mittel zur Reinigung des Haars und zur Entfernung von **schädlichen Schuppen, Schinnen** u. u.

à Fl. 7 1/2 π gr.

Allein echt zu haben in Leipzig bei

F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das **reellste** Mittel, das **Ausfallen** der Haare zu verhindern, ist die **von mir erfundene** und **gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende**

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so **vorthellhaft** auf den Haarboden, daß das **Ausfallen** verhindert und der **neue Wuchs** gestärkt wird, daher allen **Haarleidenden** **wahrhaft** empfohlen werden kann.

à Flacon 5 π und 7 1/2 π .

Zuletzt empfehle ich meine **neu erfundene**

Arnika-Seife

zur **Conservirung** und **Belebung** der **Hautthätigkeit**, erfolgreichstes Mittel gegen **vergelbte** und **abgestorbene** Haut so wie zur **Erhaltung** eines **schönen Teints**.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur **Bequemlichkeit** meiner **geehrten** Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Geb Brüder Augustin, Zeiger Straße 15.

Gallen-Seife.

Die Seife hat die Eigenschaft, das **Ausgehen** der **Farben** aus **allen** **Arten** **Stoffen** zu **verhindern**, **mat** **gewordene** wieder **herzustellen**, so wie **alle** **Beer-** und **Fettflecke** mit **fortzunehmen**. In **Stücken** à 2 1/2 π gr. empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Matraken } neue **Rohhaar-,** **Stahlfeder-,** **Seegras-** und **Stroh-**
Bettstellen } **Matraken,** **Sopha's** und **Stühle** große **Auswahl,**
polirt und **lackirt** in **allen** **Holzarten** (auch für **Kinder**) **äußerst** **dauerhaft,** **schön** und **billig,**
Mobelkissen } von **5-20 π gr.,** desgl. **Fußkissen** zu **Sindereien**
empfehit und **überzieht** **sauber,** auch **fertigt** **alle**
andern **Tapezierer-Arbeiten** **accurat,** **schnell** und **billig**
C. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Für heute kommt eine Partie

feiner **Parfümerien,** darunter ein **Pöfchen** **echte** **Eau de Cologne** sowohl im **Ganzen** als auch im **Einzelnen** zum **Verkauf** im **Ausverkauf** **Salzgäßchen** Nr. 2.

Desinfection des Trinkwassers.

Die meisten **epidemischen** **Krankheiten,** wie: **Nervenleber, Typhus, Cholera, Brechruhr** etc. finden ihre **Verbreitung** durch das **Trinkwasser;** zum **Schutze** dagegen empfehlen unsere **präm. Kohlen-Wasserfilter,** welche das **Wasser** **klären** und demselben alle **Ansteckungsstoffe** **entziehen.**

Die Fabrik plastischer Kohle in Berlin, (Lorenz & Vette), **Engelufur** 15.
Prospecte gratis und franco.

Lager in **Leipzig** bei **Wilh. Hertlein,** **Grimma'sche** **Strasse** No. 30.



Engl. Waschgarnituren

in den **neuesten** **Designs** und **reicher** **Auswahl** empfiehlt die **Porzellan-, Steingut- u. Thonwaaren-Handlung** von **F. B. Selle,** **Petersstraße** 8.

Um allen Anforderungen an **eine gute,**

zweckmässige Zahnbürste

zu **genügen,** erlaube mir **namentlich** auf die von einem **renommirten Zahnarzt** als **ganz vorzüglich** empfohlenen

Zahnbürsten „Mastiquee garantie“

in **weich,** **mittelweich** und **hart** pr. **Stück** 7 1/2 π gr., 10 π gr. und 12 1/2 π gr., **unter Garantie** der **Echtheit** **aufmerksam** zu **machen** und **befindet** sich das **alleinige** **Depöt** **nur** im **Magazin** von

Neumarkt
und Schillerstrasse.

Theodor Pfitzmann,
Hoflieferant.

Petroleum-, Solaröl- u. Ligroine-Lampen,

als **Tisch-,** **Wand-,** **Hänge-** und **Handlampen** zum **allerbilligsten** **Preis.** **Alle** **andere** **Lampen** werden für **Petroleum** u. s. w. **umgeändert,** resp. **neue** **Brenner** **neuester** **Construction** auf **gebrauchte** **Lampen** **aufgesetzt.** **Gedruckte** **Gebrauchsanweisungen,** um das **Zerspringen** der **Cylinder** zu **vermeiden,** das **bestmöglichste** **Licht** zu **erzielen,** **gratis.** Auch werden **Moderateurlampen** aufs **gründlichste** **reparirt** und **gereinigt.** **Ferd. Pape,** **Nicolaistraße** 44.

Sämtliches Haus- und Küchengeräth von **Weiß-** und **Schwarzblech,** desgl. **halbverzinnetes** empfiehlt **billig** **Richard Schnabel,** **Schützenstraße** 11, **Edhaus** der **Schützenstr.** u. des **Kohlengäßchens.**

Bayerischen Malzzucker,
bewährtes Mittel gegen Husten und Brustleiden
empfehl
Heino Berger,
Peterssteinweg Nr. 7.



Ausrangirte Morgenhauben,
desgleichen Blusen und Damenslips gebe ich zu wesentlich
herabgesetzten Preisen ab.

Pauline Gruner,
Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.

Gummischuhe,

Wortisches, französisches und russisches Fabrikat, mit und ohne
Wollfutter empfiehlt

Wilhelm Hertlein,
Grimma'sche Straße Nr. 30.

Ausverkauf. Eine Partie Puppen und Puppenköpfe, um
schnell damit zu räumen, sollen im Ganzen wie im Einzelnen
unter dem Einkaufspreis verkauft werden bei

Luitgarde Dertel, Peterssteinweg 59/60.

Zurückgesetzte wollene Damenkragen à 1 \mathcal{R} , Fan-
chons 10 u. 15 \mathcal{R} , Seelenwärmer für Damen 20 \mathcal{R} , Kin-
derjacken 15 \mathcal{R} empfiehlt

Carl Netto.

Das Schuh-Lager

von Fr. Wigand aus Erfurt

ist in allen Arten Stiefeletten und Hauschuhen für Damen und
Kinder auf das Reichhaltigste assortirt u. empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Neue Mohrhaar-, Stahlfeder-, Seegrass- u. Stroh-

Matratzen nebst schön polirten und lackirten Bettstellen, Sopha's,
Ottomanen, Rubelissen und Fußbänken zu Stickerien, polirte
Kinderbettchen mit Matratzen, elegante hohe Kinderstühle sind
in Auswahl vorrätig und stellt bei guter Arbeit billige Preise

J. G. Müller, Tapezierer, Reichstr. 14, im Hofe 2 Tr.
Auch ist ein gebr. Sopha in gutem Stande billig zu verkaufen.

Kerzen,

Paraffin Ia, à Pack 6 1/2 \mathcal{R} ,	Paraffin IIa, 5 1/2 \mathcal{R} ,	Stearin Ia, 7 \mathcal{R} ,
Petroleum, à \mathcal{R} . 40 \mathcal{S} ,	Petroleum, bei 10 \mathcal{R} . 38 \mathcal{S} ,	Petroleum, im Ctr. billiger.

Dresdner Thor. Paul Schubert.

Petroleum,

gereinigt in der Fabrik von Hirzel & Gerhard, à \mathcal{R} . 4 \mathcal{R} empfiehlt
Karl Körnes, Thomaskäfig Nr. 5.

**Petroleum, Solaröl,
Photogen, Benzin**

mpfehl billigst
Julius Wunder,
kleine Fleischergasse Nr. 8.

Petroleum.

Das beste Petroleum wird unter Garantie der Reinheit verkauft
per Centner 13 \mathcal{R} , 1/4 Centner 3 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , per Pfund 4 1/2 \mathcal{R}
bei **J. Kirchner, Katharinenstraße Nr. 7.**

Ein in der Umgegend von Leipzig gelegenes Gütchen, welches
zu vorzüglich zum Betriebe der Gärtnerei eignet, ist zu verkaufen
auftragt

Adv. Zinkeisen,
Nicolaisstraße Nr. 46, III.

Für
**Gärtner, Zimmermeister, Tischler,
Brauer, Fabrikanten.**

Zu Stötterig gehörend, aber ganz für sich gesund gelegen, ist
viel unter der Taxe (wenn sofort) ein hübsches Grundstück ver-
käuflich. Neu, Stuben 8, Kammern 4, Küchen 3, Waschhaus,
Zimmerwerkstelle mit früherem Zimmerhof und Garten, nach allen
Seiten frei.

Das Nähere franco schriftlich oder mündlich durch Herrn Tanz-
lehrer L. Werner, Leipzig, Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein seit vielen Jahren bestehendes, rent-
ables Kohlengeschäft nebst den dazu gehörigen Utensilien.
Näheres poste restante B. No. 9.

Kosmos

von Alex. v. Humboldt III., IV., V. Band, ganz neu und noch
ungebraucht, sind billigst zu verkaufen. Adressen unter O. F. H. 10
in der Expedition dieses Blattes.

Gartenlaube und Modenzeitung

sind je nach Erscheinen einer neuen Nummer billig abzulassen im
Café Helvetia, Halle'sche Straße Nr. 12.

Pianinos, Pianos und Flügel

aus den renommiertesten Fabriken, vorzüglich in Ton u. Bauart,
halten in reichhaltiger Auswahl zu Fabrikpreisen u. unter Ga-
rantie empfohlen **Wirth & Rothmann, Centralhalle.**

Ein Pianino,

äußere Form: Baustyl des 14. Jahrhunderts, innere Bauart:
neuester Construction von starkem und angenehmen Klange, sowie
Pianofortes in allen Gattungen, neu und gebraucht, empfiehlt
zur Ansicht und verkauft unter Garantie billig **W. Spröffel,**
kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Pianino's, (neue und gebrauchte (Stuttgarter), mit prachtvollem
Pianofortes, (Ton werden sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

Ein fast neues gut erhaltenes engl. Tafelform ist billig zu ver-
kaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 61, im Hofe 1 Treppe.

Ein fast neues gut gehaltenes Pianino ist preiswürdig zu ver-
kaufen Roßstraße Nr. 11 parterre.

Pianinos stehen unter Garantie billigst zum Verkauf
Weststraße 18a im Hintergebäude.

Gutes Pianoforte, passend für Anfänger, steht billig zu
verkaufen Brühl Nr. 71 Hof rechts 3 Treppen.

Eine Violine von Gio Paolo Maggini, 187 Jahre
alt, ist zu dem fixen Preis von 400 \mathcal{R} zu verkaufen bei
Carl Kleine in Gotha,
Brühl Nr. 9.

Secretaire, Chiffonnièren, Commoden, Glasschränke, So-
pha's, Stühle, Tische in Auswahl, Kleider-
schränke, Küchenschränke ein- und zweithürig u. dgl. m. empfiehlt
billig **J. W. Sauer, Hainstraße Nr. 24, Hotel de Pologne**
gegenüber.

Zu verkaufen ist billig ein neuer Zeichenschrank, auch
passend als Bücher- oder Geschirrschrank,
Lurgensteins Garten Nr. 5d parterre.

Zu verkaufen stehen einbürtige Kleiderschränke, Sopha's,
Bettstellen, Waschtische Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen sind **Sopha's** u. v. sch. S. Petersstraße
Nr. 8, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen sind mehrere gebrauchte Möbel, Secretaire,
Sopha, Tische, Stühle, Betten, Schreibpulte, Commoden mit Glas-
schränken, Tisch- und Pultcommoden, Nähtische, Notenschränkchen u.
Pfeilertische, Kleiderschränke u. d. m. Nicolaisstr. 47. **G. Fischer.**

Neue Stroh-Matratzen

nebst Keilkissen und Decken sind zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 39 durch den Hausmann Vertuch.

Zu verkaufen ist billig ein ganz guter und vorangefüllter
Capot Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein noch sehr guter Herren-Weiz, auch
für Reisende passend, Peterskirchhof Nr. 6, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein schöner Winterrod
Ritterstraße 13, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein schönes neues Schawltuch, türkisch, in
den Nachmittagsstunden Ranstädter Steinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Rosentwillinge

sind angekommen und liegen von heute an zum Verkauf beim Herrn Handelsgärtner **Mönch**, Carolinenstraße. **Brendel** aus Dornburg.

Gas-Coaks.

Gereinigte pr. Scheffel 9 Mgr., 10 Scheffel und mehr à 8 Mgr.
 Gemischter : : 8 : 10 : : : à 7 1/2 :
 Klarer : : 3 : 10 : : : à 2 1/2 :

Derselbe ist wegen seiner Weichheit und leichten Entzündlichkeit ganz besonders zum Privatgebrauch und für Schmiede zu empfehlen und ist stets zu haben in der Gasanstalt zu Sellahausen.

Zu verkaufen ist ein dunkler Damen-Paletot mit großem Kragen für 8 fl und ein Güntte-Ruff für 3 fl Neutirchhof Nr. 21, Treppe 1.

Billig zu verkaufen sind ein Paar Pelztiefel fast noch neu Neutirchhof 28, 3 Treppen.

Leere Wein-Fässer.

Drohste, Viertel Stück und Fuderfaß stehen zum Verkauf Weinhandlung von **J. A. Kaltschmidt**.

Zu verkaufen stehen billig 2 Stück gebrauchte aber gute eiserne Stagenöfen, so wie eiserner Kochofen mit schönem Thonauflatz bei **C. C. Pippig**, Münzgasse Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein großer Stubenofen mit 2 Kochröhren neue Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein Schuppen, noch fast neu, 28 Ellen Länge, 7 Ellen Tiefe, hohe Straße Nr. 36. Dasselbst beim Hausmann Liebestind das Nähere.

Ein wenig gebrauchtes Cabriolet-Geschirr mit schwarzem Beschlag empfiehlt billig **J. G. Lange**, Windmühlenstraße Nr. 29.

Coupe-Verkauf.

Ein modernes leichtes Coupe, solid und geschmackvoll, so wie eine gebrauchte 4stige Fenster-Chaise weist billig nach **Schurig**, Stellmacher, Schimmels Gut.

Sächs. Artillerie-Zugpferde

ist ein Transport angekommen und stehen zum Verkauf im Gasthof zum goldenen Lämmchen, Neubitz

Pferde-Verkauf.

Ein Paar Pony-Hengste kleinerer Race werden mit Geschirr und eleganten offenen Wagen sofort billig verkauft. Die Thiere, Schimmel von Farbe, 6 und 7 Jahre alt, sind fehlerlos, selten fromm, flott und ausdauernd.

Pulstz bei Ostrau, Chemnitz-Niesauer Bahn. **W. Andreae**.

Zu verkaufen

sind ein Paar gute brauchbare Zug- und Wagenpferde nebst Wagen und Geschirr, auch ohne Wagen und Geschirr Dresdner Straße, Restauration zur goldenen Säge.

Unterzeichneter hat unterm heutigen Datum ein

Haupt-Dépôt seiner Türkischen Tabake und Cigarretten

eigener Fabrik

Herrn **Piétro S. Sala** in **Leipzig**

übergeben und denselben ermächtigt, im Ganzen und Einzelnen zu billigsten Fabrikpreisen zu verkaufen. Reflectanten auf Dépôts in anderen Städten Sachsens wollen sich wegen event. Uebernahme an Genannten wenden.

St. Petersburg, am 9. November 1866.

Jean Vouris,

Fabrik echt Türkischer Tabake u. Cigarretten in St. Petersburg und Dresden.

Ambalema-, Cuba- und Havanna-Cigarren

empfehlen pr. Mille 9-60 fl , à Stück 3-20 fl (Auswurf und div. Sorten pr. Mille 4-8 fl) in abgelagerten guten Qualitäten

Herm. Kabitzsch, Grimma'scher Steinweg Nr. 37 neben Ziers Institut.

Bremer und Hamburger Cigarren

à mille 8-22 fl ,
à Stück 3-7 fl .

Otto Wagenknecht,
Centralhalle.

Havanna- und importirte Cigarren

à mille 18-30 fl ,
à Stück 6-30 fl .

Warmbrunner Backwerk

in bekannter ausgezeichnete Qualität à fl 11 Mgr. empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.



Ein Transport fette Landschweine und Bachuner stehen heute zum Verkauf Zangenbergs Gut.



Altner & Wolf.

Achtung!

Eine große Auswahl von echten gutschlagenden

Sarzer Canarienvögeln,

die sowohl bei Licht als wie am Tage schlagen, sind zu verkaufen Gerberstraße in Stadt Braunschweig. Aufenthalt noch drei Tage. **Ernestine Sticken** aus St. Andreasberg.

Gute Gartenerde, 20-30 Fuhren können geliefert werden Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

Nr. 56 à 5 Pf.

empfehlen in vorzüglicher Qualität

Bruno Naumann, Universitätsstr. 7

gegenüber dem Paulinum.

Nr. 60 (Solondrina) 6 Pf.

empfehlen in bekannter Güte

Bruno Naumann, Universitätsstr. 7

gegenüber dem Paulinum.

Ganz alten wurmstichigen Rollen-Varinas-Muff-Canaster von vorzüglicher Qualität empfiehlt als etwas sehr Seltenes

Helno Berger, Peterssteinweg Nr. 7.

Prima Rhein-Walnüsse

empfang neue Zufuhren

Emil Leisching, Gerberstraße Nr. 5.

Neue türkische Pflaumen,

große süße Frucht, empfiehlt billigt

J. G. Zeltz, Grimma'scher Steinweg 47.

Die Drogen-Handlung von Julius Wunder,

Kleine Fleischergasse 8,
empfehlen alle Sorten echt chin. Thee's, Vanille, Gewürze,
Citronat u. feine Badeschwämme zu billigsten Preisen.

Türkische Pflaumen, Pflaumen, Pflaumen,

süß und fleischig,
33 S. pr. Z., im Centner billiger,
gebrannten reinschmeckenden
Kaffee, Kaffee, Kaffee, Kaffee,
12 Z., 13 Z., 14 Z., 15 Z. pr. Z.
Dresdner Thor. Paul Schubert.

A. Rosenkranz

empfehlen Backobst als:
Apfel, Caville-blanc, Borsdorfer, Stettiner, Reinetten zc.
Birnen, böhm. Zapfenbirnen, Griesbirnen, Rettigbirnen zc.
Kirschen, saure und süße.
Pflaumen, türk., böhm., thüring., mährische zc.
ff. Pflaumenmuß, türk., böhm. zc.
Preißelsbeeren im Ganzen und im Einzelnen.
Brünnellen, rhein. und italienische.
Sagebutten, Macisnüsse, Vanille, sowie alle Gewürze
in frischer feiner Waare.

Stand Markt Nr. 6 vis à vis.

Auerbachs Keller.

Die 27. und 28. Sendung Holsteiner und Whit-
stabler Mustern empfing A. Haupt.

Frische Holsteiner u. Whitstabler Mustern,

frischen Seedorf,
frische Kieler Spotten,
frische Holländische und Kieler Pöcklinge
empfehlen M. D. Schwennicke Wwe.

Frische Holsteiner und Whitstabler Mustern,

frische Braunschweiger Schlad-, Trüffel-, Sardellen- und Leber-
Wurst, frische Frankfurt a. M. Bratwürste, schönes Magdeburger
Sauerkraut, frische Trüffeln, neue Ia russ. Zuckerschoten, Teltower
Rübchen. J. A. Nürnberg, Markt 7.

Frische Seefische

treffen alle Tage frische Sendungen ein bei
Moritz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Haus-Kauf.

Ein Haus in der inneren Stadt zu dem Preis von circa
30000 \mathfrak{M} wird zu kaufen gesucht.
Offerten werden gütigst entgegen genommen in der Papierhand-
lung des Herrn Carl Kupfermann am Neumarkt.
Discretion wird zugesichert.

Ein angebrachtes Drogen- und Farbwaarengeschäft
wird zu kaufen gesucht.Adr. unter R. H. 10 Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes, noch in gutem
Zustand befindliches Piano. Adressen bittet man niederzulegen
Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Getragene Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preis
E. Andrá, Brühl Nr. 78 im Gewölbe.

Getragene noch gut gehaltene Herren-Garderobe kauft zu höchsten
Preisen Reichstraße Nr. 33, F. Brod.

Zu kaufen gesucht werden billig 2 große Bettlatten. Adressen
A. B. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ganze und halbe Champagnerflaschen

kaufen stets zum höchsten Preis
Hautog & Baumann, Gerberstraße 64.

Fasenselle

kauft C. G. Mann, Ritterstraße Nr. 32.

Für Köchinnen.

Fasansfedern werden eingekauft und gut bezahlt gr. Fleisch-
gasse Nr. 16, 1 Treppe bei Zwinscher.

Gesucht werden 1 Fuhrer trockene Asche und mehrere Fuhrer
Bauschutt gegen gute Vergütung Elsterstraße Nr. 27.

2000 \mathfrak{M} werden zu leihen gesucht auf erste Hypothek auf ein
neues Haus in nächster Nähe Leipzigs bis zum 1. December,
Einbringen 250 \mathfrak{M} . Werthe Adr. bittet man unter G. G. S. 100
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

8000 \mathfrak{M} werden gegen vorzügliche 1. Hypothek baldigst zu er-
borgen gesucht durch Adv. Friedr. v. Zahn, Neumarkt 42, III.

Geldvorschüsse

auf Lagercheine, Wertpapiere, courante Waaren, wie auf gute
Platzwechsel (d. h. zahlungsfähiger Acceptant wie Girant), gleich-
viel in welcher Höhe, jedoch nicht unter 50 \mathfrak{M} , werden unter Dis-
cretion discountirt. Reflectanten wollen Adressen unter H. v. M.
abgeben an Herrn Bieweg, Münggasse 8 parterre.

Ein nicht unbemittelter junger Kaufmann,

welcher sich zu etabliren gedenkt, wünscht sich mit einem häuslich
gestalteten Mädchen mit etwas Vermögen zu verheirathen.

Adressen mit Photographie werden unter poste restante B.
H. 1000 erbeten.

Ein junger Mann, Besitzer eines gut rentirenden Geschäfts und
eines Hauses, sucht eine Lebensgefährtin von gutem Charakter und
häuslichem Sinn, mit einigen Tausend Thlr. disponiblen Ver-
mögen. Geehrte Adressen, womöglich mit Photographie bitte in
der Exp. d. Bl. unter A. L. H. 29. niederzulegen. Discretion
selbstverständlich.

Pension.

Eine achtbare Dame in Dresden wünscht junge Mädchen im
Alter von 10—14 Jahren vom 1. Januar 1867 an in Pension
zu nehmen. Bei der liebevollsten, sorgfältigsten Pflege und Auf-
sicht werden dieselben durch die gebildeten Töchter des Hauses jede
erforderliche Nachhilfe erhalten. Adressen sind bei Frau Lager-
hof-Inspector Gether, Bahnhofstraße Nr. 17, niederzulegen, die
auch gütig nähere Nachweisung erteilen wird.

Commis-Gesuch.

Ein hiesiges Kurzwaarengeschäft Engros sucht einen gewandten
zuverlässigen jungen Mann für Lager und Reise und kann der
Antritt baldigst erfolgen.

Offerten werden unter M. Z. H. 30 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen erbeten.

Gesucht wird sofort ein kaufmännisch gebildeter junger Mann
täglich einen halben Tag Beschäftigung
Katharinenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein tüchtiger Maschinenmeister findet für Accidenz-
arbeit dauernde Condition bei
Friedrich Gröber, Parkstraße Nr. 5, I.

Ein geschickter Herrenschneider, der in Familien arbeiten will,
wird ersucht, seine Adresse Thalstraße 9, 2 Tr. links abzugeben.

Gesucht wird ein Schuhmachergeselle
Möckern 82 c F. Eilenberger.

Ein tüchtiger Feuermann

wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
C. S. Perlit sen. am Täubchenweg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Pferdeknecht, zu
melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche
Hôtel de Prusse beim Portier.

Ein gut empfohlener Bursche wird gesucht, und würde der-
jenige berücksichtigt werden, welcher bereits in einer Papierhand-
lung beschäftigt war.

Hermann Scheibe, Petersstraße Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche
Brühl Nr. 23 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche
im Alter von 15—16 Jahren in der Buchbinderei Königsplatz 18
im Hintergebäude 1. Etage.

Weißnäherinnen, in Knopflöchern geübt, werden gesucht
H. Fleischergasse Nr. 2 im Hofe 4 Treppen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rech/s.

Mehrere Soldatsträgerinnen werden sofort gesucht bei
J. F. Bösenberg, Quersstraße 31.

Gesucht wird sofort ein Mädchen in gesetzten Jahren, die
einer kleinen Wirthschaft selbständig vorstehen kann und Liebe zu
Kindern hat. Näheres Quersstraße 19, 1 Treppe.

Gesucht für eine Bahnhofrestauration

eine Kellnerin gewandt und von angenehmen Aeußeren, dabei gut empfohlen. Antritt sofort, Salair gut. Näheres zu erfragen
Bahnhofs-Restauration Rosla am Harz.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Decbr. ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit
große Fleischergasse Nr. 22.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit Neuschönefeld, Friedrichstraße 88, 1 Treppe.

Gesucht wird pr. 1. December ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Sternwartenstraße 34, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches zuverlässiges Kindermädchen. Das Nähere Inselstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder zum sofortigen Antritt, welche etwas nähen und stricken kann. Zu melden mit Buch von 10 bis 11 Uhr Petersstr. 30 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Dec. ein junges reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit.
Zu erfragen Carlstraße 12, Nachmittag zwischen 3 - 4.

Gesucht wird eine Köchin und ein Stuben- und ein Schänkmädchen. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht. Mit Buch zu melden bei G. Friscke, Querstr. 34.

Gesucht wird zum 1. December eine zuverlässige Person gesetzten Alters zur Wartung dreier Kinder. Lohn 28 $\frac{1}{2}$.
Das Nähere Königsplatz Nr. 17 parterre.

Gesucht wird eine Aufwartung. Zu erfragen Reichstraße 13 im Knopfgeschäft.

Ein reinliches Mädchen zur Aufwartung wird in den Frühstunden gesucht Querstraße 25, 2 Treppen.

Commiss-Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Kaufmann, gegenwärtig auf dem Comtoir eines Leipziger Grosso-Hauses, sucht pr. 1. Jan. 67 oder später Engagement und erbittet sich Adr. poste rest. Leipzig unter Ch. G. R.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der in einer größeren Spielwaarenfabrik Thüringens gelernt und daselbst noch 3 Jahre als Commis conditionirt hat, sucht pr. 1. Januar 1867 oder später anderweitige Stellung auf einem Comptoir. Mit der doppelten Buchführung und deutschen Correspondenz vollkommen vertraut, besitzt derselbe einige Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache und stehen ihm günstige Empfehlungen zur Seite. Ein Buchhalterposten würde erwünscht sein.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre A. K. H. 100 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein gesunder kräftiger Mann, militärfrei, sucht Stelle als Markthelfer und dergl. Demselben stehen die besten Zeugnisse zu Gebote. Adressen bittet man gefälligst Grimma'sche Straße 32 im Hausstand niederzulegen.

Ein fremder junger Mensch, welcher rechnen und schreiben kann, sucht Beschäftigung als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung.
Frankfurter Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Gesucht wird von zuverlässigem Kutscher mit guten Attesten eine Stelle hier oder auswärts. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein gewandter Kellner, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen und cautionsfähig ist, sucht sofort oder zum 1. Dec. eine Stelle, wo möglich im Büffet.

Gefällige Adressen Thomaskirchhof Nr. 13.

Ein kräftiger, folgsamer Bursche vom Lande sucht Stelle und ist empfohlen von F. Möbius, Weststraße 66.

Ein Bursche vom Lande im Alter von 15 Jahren sucht Stelle als Laufbursche oder sonst. Arbeit. Nicolaistr. 27, 1 Tr. bei E. Springer.

Eine zuverlässige Frau vom Lande wünscht etwas Lohnwäsche zu übernehmen und sichert bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise. Näheres Schuhmachergäßchen 3 Hausstand.

Eine gutgeübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außerm Hause. Zu erfragen Erdmannstraße 3, 2 Tr.

Ein junges geschicktes Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern.

Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 23 parterre.

Ein Mädchen, im Platten geübt, sucht noch einige Tage Beschäftigung bei Herrschaften, Lohnwäscherinnen, auch im Hause. Adr. abzugeben Katharinenstr. 22, 3 Tr.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weisnähen oder billigen Ausbessern. Gerberstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein im Weisnähen und Ausbessern geübtes Mädchen sucht Beschäftigung, gr. Windmühlenstraße 1 b, 1 Tr.

Eine Frau, welche geübt im Ausbessern und Stopfen ist, wünscht Beschäftigung auf Stuben. Zu erfr. Ritterstr. 22, 2. Hof 1 Tr.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern Theaterplatz weiße Taube im Hof 2 Treppen rechts.

Ein im Weisnähen, Ausbessern und Platten geübtes Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Werthe Adressen niederzulegen Carlstraße Nr. 9 im Schnittwaarengesch.

Eine geübte Plätterin sucht Veränderung halber Beschäftigung. Näheres Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein ansehnliches Mädchen von 18 Jahren sucht Stelle als Verkäuferin entweder für die Dauer oder für nächste Weihnachten.

Näheres zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 73, im Hofe rechts 2 Treppen bei Wwe. Winkler.

Ein junges gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Stelle-Gesuch.

Ein anständiges gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen so wie in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zur Stütze der Hausfrau baldigst eine Stelle. Auch würde sie gern die Erziehung und Beaufsichtigung jüngerer Kinder mit übernehmen. Geehrte Offerten bittet man unter Chiffre L. S. H. 25 poste restante Halle niederzulegen.

Ein achtbares Mädchen reis. Alt. sucht bis 1. Unterf. zur Führung eines H. Haushalts bei einem achtbaren Herrn oder als Gesellschaft. e. bejahr. Dame. Auch ist sie im Rechn. u. Schreib. bew. im Buchführ. an Ordn. gewöhnt, hier oder ausw. Elsterstr. 27, Restaur.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht sogleich oder zum Ersten eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen oder auch für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 20 in der Glaserwerkstatt.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. December Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Peterssteinweg 55 bei Herrn Kaufmann Bauer.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht bis 1. December Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 9 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum ersten December. Zu erfragen in Reudnitz, Chemnitzer Schloßkeller.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus, 5 Jahre bei einer Herrschaft, ein freundliches Mädchen für Stube und Kinder suchen Stelle kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum sofortigen Antritt oder 1. Decbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Todesfalls halber anderweit Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 38, 2 Treppen rechts.

Eine fremde Person, die Kochen und alle Arbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle.
Frankfurter Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht für Kinder und häusliche Arbeit Dienst zum 1. December. Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum ersten December. Zu erfragen im Spielwaarengeschäft in Kochs Hof.

Ein anständiges, zuverlässiges elternloses Mädchen sucht einen Dienst als Mädchen für Alles oder auch für Kinder. Geehrte Herrsch. w. ihre Adr. unter D. H. 13 in d. Exp. d. Bl. bis spät. 30. d. M. niederl.

Ein ordentliches und zur Arbeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. December einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen im Place de repos Nr. 5, II. bei der Herrschaft.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Auerbachs Hof, Treppe 62, 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen links.

Zwei Mädchen suchen im Waschen, Scheuern oder andern Sachen Beschäftigung. Gerberstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Eine ordentliche Frau sucht ein paar Aufwartungen. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße 28 im Schleifergewölbe.

Eine Frau sucht Aufwartung womöglich in Reichels Garten Alexanderstraße Nr. 5, 4. Et. links.

Eine gesunde Amme sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 8, 3 Treppen bei Frau Bollstädt.

Logis = Besuch!

Ein Herr, dem höhern Beamtenstand angehörig, sucht ein **meubliertes Logis**, bestehend aus zwei Wohn- und einem Schlafzimmern. Miethzins jährlich bis 100 fl . Offerten unter A. A. bei Herrn Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Eine Wohnung 2. Etage,

vor dem Petersthor, 5 Zimmer und Zubehör, möglichst Sonnenseite, wird zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen bei Hermann Scheibe, Petersstraße Nr. 13.

Ein Beamter sucht ein anständiges, per Ostern oder Johannis beziehbares, nicht über 2 Treppen hoch und nach vorn heraus gelegenes Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör von 90—120 fl . Adr. beliebe man unter L. L. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis

von 4 heizbaren Piecen und dem nothwendigen Zubehör wird in der Nähe der Königsstraße von einer kinderlosen und pünctlich zahlenden Familie gesucht. — Schriftliche Offerten erbittet man unter A. S. Königsstraße Nr. 22, 1. Etage.

Ein Familienlogis

mit Garten im Preise von ca. 400 fl und in angenehmer Lage wird pr. Ostern oder Johannis 1867 zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man mit M. G. C. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis, erste Etage, in einer Vorstadt, ohne Meubles, wird gesucht, von drei zusammenhängenden geräumigen Zimmern und ein heizbarer Raum für Dienerschaft und Küche. Ein Zimmer wenigstens soll die Aussicht ins Freie haben. —

Adressen beim Portier im Hotel de Baviere abzugeben mit Angabe des jährlichen Miethzinses.

Eine in jeder Hinsicht praktisch eingerichtete Familienwohnung mit Gärtchen im Preise bis zu 250 Thlr. circa wird zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen Felixstraße Nr. 2 parterre im Comptoir.

Gesucht wird ein meubliertes Familienlogis von ca. 3 Zimmern und Zubehör in angenehmer Lage, wo möglich in einem der neueren Stadttheile. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen wolle man in der Expedition d. Blattes unter Chiffre R. B. niederlegen.

Zu miethen gesucht

wird in gesunder ruhiger Lage (Sonnenseite) außerhalb der Stadt, wenn möglich an der Promenade, in der Nähe des Messverkehrs

ein anständiges Messloais

für nächste Neujahrsmesse und fernerhin. Offerten erbittet man baldigst unter M. J. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für einen jungen Mann, der eine hiesige Schule besucht, ein Logis mit Kost.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter P. R. 24. niederzulegen.

Eine anständige Dame sucht eine Stube mit Kammer mit oder ohne Meubel. Adr. sind in der Expedition d. Bl. unter L. Z. 100 niederzulegen.

Am Grimma'schen Steinwege, in der Nähe des Augustusplatzes ist ein geräumiges Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage zu vermieten u. kann sofort oder bis zu Ostern l. J. übernommen werden. Zu erfragen bei

Herrn J. H. Wagner, Kirchstraße 6.

Sofort zu vermieten ein Geschäftslocal mit Wohnung; zu Ostern eine 2. Etage 4 Stuben, 4 Kammern u. u. eine 4. Et. 1 Stube, 3 Kammern, 1 gr. Küche, alles mit Wasserleitung u. Frankfurter Straße 35, 1. Etage.

Ein Geschäftslocal

inmitten der Stadt, in 1. Etage vorh., aus 6 Piecen bestehend, als Comptoir für Actien-Gesellschaften, Advocaten oder kaufmännische Etablissements passend, ist im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten durch **H. G. Müller**, Selliers Hof.

In dem neu erbauten Hause Nr. 7 am Ransstädter Steinweg habe ich zu vermieten eine geräumige Restaurationslocalität mit Wohnung, ein Verkaufsgewölbe mit Wohnung, eine große Werkstatt im Hintergebäude mit Wohnung sowie ein Logis für 100 fl und eins dergl. für 60 fl jährlichen Zins.

Dr. Albert Coccius, Klostersgasse Nr. 14.

In der innern Vorstadt ist ein billiges Parterrelocal zu vermieten, sehr gut passend zur Restauration. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Prüfer, Grimma'sche Str. 26 im Gewölbe.

Vindenstraße Nr. 5

ist das freundliche Parterre vorn heraus, welches sich vermöge seiner Lage und Beschaffenheit, Trockenheit, für eine Buchhandlung eignet, auch z. B. als solche benutzt wird, von Weihnachten l. J. — mit oder ohne gegenwärtige Einrichtung — **billig** zu vermieten. Näheres durch Rechts Candidat **Richard Thon**, daselbst 1 Treppe.

Mehre große helle Räumlichkeiten,

sich eignend zu **Niederlagen** für reinliche Artikel oder als **Fabrikräume** feuergefahrloser Production, und 2 **mittlere Familienlogis** sind **zusammen** oder **getrennt** zu Weihnachten oder Ostern zu vermieten Münzgasse 12.

Näheres daselbst Nr. 18, erste Etage (bei der Bestzerin).

Parterre-Local-Vermietung,

bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und schönen Bodenträumen nebst Holz- und Kohlenbehältnissen, dasselbe eignet sich als Familienlogis und ruhiges Geschäft, Weihnachten beziehbar.

Näheres Rosenthalgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Im Hotel de Baviere sind einige in dritter Etage des Hintergebäudes gelegene sehr geräumige Vocale zu gewerblichen Zwecken oder als Wohnung zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Zu vermieten ist ein Logis 80 fl und eine Niederlage auch als Werkstelle passend Alexanderstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist per 1. April 1867 eine dritte Etage von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer nebst allem Zubehör im kleinen Palmbaum Nr. 64 auf der Gerberstraße.

Näheres zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind Logis für 75 und 68 Thlr. Näheres hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Im Hotel de Baviere sind zwei in erster und zweiter Etage des linken Seitengebäudes befindliche Familienlogis nebst Zubehör zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Fam.-Logis f. Leute v. Rdr., zu 50 bis 70 fl , hier und in Neuschönefeld werden Tauch. Straße 8 parterre rechts nachgew.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden, Preis 450 fl bezüglich 25 fl . Adv. **Heinrich Müller**, Katharinenstraße 18.

Neumarkt Nr. 12

ist ein in zweiter Etage befindliches Familienlogis um 130 fl jährlich vom 1. April 1867 ab zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Die elegant eingerichtete, mit Wasserleitung versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör Obstmarkt Nr. 3 ist vom ersten April künftigen Jahres an zu vermieten.

Näheres beim jetzigen Inhaber oder auch bei Herrn **Advocat Tschermann**.

In der Salzmeße, Reichstraße Nr. 15, ist ein in 4. Etage gelegenes aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehendes gut eingerichtetes Familienlogis vom 1. April 1867 ab zu vermieten.

Adv. Jul. Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Zu vermieten ist wegen Umzug zu Weihnachten d. J. oder Ostern 1867 ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern mit separatem Vorfaal nebst Zubehör, Preis 100 fl , bei **C. Weil**, Marienstraße Nr. 9.

Sofort, auch später zu vermieten ist eine freundliche 1. Etage, Sonnenseite mit Garten, Preis 120 fl , Karolinenstr. 16. Runje.

Eine reizende 3. Etage, 280 fl , 6 Stuben, Salon u. an der Promenade nahe dem Theater hat für Ostern zu vermieten das **Local-Comptoir** Hainstraße 21 parterre.

Billig zu vermieten

ist per Weihnachten in der Sophienstraße ein erhöhtes Parterre, bestehend in 2 Stuben, Kammer und Zubehör. Zu erfragen Raschmarkt Nr. 3 bei Herrn E. F. Müller.

Zum 1. Januar 1867 zu beziehen eine Familien-Wohnung, zwei Treppen hoch, nach der Straße gelegen, 2 Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, 1 Kammer, Küche und Bodenraum, 80 fl , an stille ruhige Leute Floßplatz Nr. 5.

Eine Wohnung sogleich oder zu Weihnachten 3 Treppen hoch, 32 fl , und eine andere 1 Treppe hoch, 48 fl , jetzt oder zu Weihnachten an brave ruhige Leute (weitere Vermietung ist nicht gestattet) am Floßplatz Nr. 5.

Zu vermieten ist in Nr. 11 der Reichsstraße ein Logis an Leute ohne Kinder für 40 fl jährlich. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten: 1) die sehr schöne 3. Etage Nr. 1 am Königsplatz, Ecke v. Obstm. (9 Stuben u) mit Wasserleit. u. prachtvoller Aussicht, v. 1. April 67 ab, (weg. Besichtig. a. d. Hausmann Mühlgasse 8 zu wenden); 2) sofort oder später die schöne 2. Etage mit Garten Zeiger Str. 19 c f. 240 fl ; 3) ein freundl. Parterrelogis mit Gärtchen ebenda f. 160 fl .

Näheres im photogr. Atelier daselbst und bei Adv. Wandel, Schloßgasse Nr. 11.

In dem mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung versehenen Hause

Weststraße Nr. 17 a.

ist in der ersten Etage zu vermieten eine Wohnung sogleich beziehbar à 220 Thaler, und eine Wohnung Ostern beziehbar 310 Thaler. Nähere Auskunft bei

S. Fränkel sen.

Wegen plötzlicher Verziehung ist Zeiger Straße Nr. 14, 3. Etage ein Quartier von 4 heizbaren Stuben und Zubehör vom 1. Januar 1867 an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst oder bei Adv. Streffer, Kaufhalle.

Eine freundliche erste Etage mit Gartenzubehör ist von jetzt ab zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen Wohlis, Böttcherstraße Nr. 94 a, parterre rechts.

Zu vermieten

ist zu Ostern in der Elsterstraße eine 2. Etage mit Wasserleitung, enthaltend 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör.

Das Nähere Elsterstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten Weststraße Nr. 61 von jetzt oder Weihnachten ein ganz neuhergerichtete Hofparterre, 3 St. 2 R. u , à 75 fl , ein dgl. Souterrain, 2 St. 1 R. u , à 70 fl u. vom 1. April n. J. eine 1. Hofetage, 2 St. 2 R. u , à 70 fl p. a. Näh. d. b. Hausm. das.

Zu vermieten ist vom 1. Januar 1867 ab ein freundliches Logis, Preis 65 fl jährlich, hohe Straße Nr. 36 beim Hausmann Liebeskind daselbst das Nähere.

Zu vermieten sofort oder Neujahr zu beziehen eine hohe Parterre-Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör. Eine halbe 2. Etage von 2 Stuben und Zubehör. Näheres Täubchenweg 5 parterre rechts.

Veränderung halber ist sofort oder zu Weihnachten ein sehr schönes Logis für 106 fl abzugeben mit 6 fl Zugabe. Näheres unter Q. B. in der Expedition dieses Blattes.

Ulrichsstraße Nr. 63 ist ein kleines Hoflogis für 32 fl jährlichen Mietzins an stillt pünktlich zahlende Leute zu vermieten.

Näheres Theatergasse Nr. 5, 1 Treppe hoch, rechts erste Thüre.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör ist f. Weihnachten oder Ostern zu verm. Reudnitz, Kuchengartenstr. 115.

Zu vermieten sogleich oder zu Weihnachten ein Logis (Stube, Kammer, Küche, Keller) neu vorgerichtet, für 40 Thlr. in Reudnitz, Täubchenweg Nr. 235 c, 2 Treppen.

Veränderungshalber ist noch bis nächsten 1. ein Logis zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse 55/3.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ein freundliches Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Vorsaal u. f. w. Das Nähere Neureudnitz Nr. 9 im Gewölbe.

Zu vermieten

ist zum 1. Dec. ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Zu vermieten

ein freundlich meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer an einen Herrn von der Handlung Duerstraße Nr. 16, II.

Zu vermieten ist eine freundl. Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayr. Bahnh. Carolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten

ist sofort eine sehr freundliche ausmeublirte Stube

Oerberstraße Nr. 63.

Zu vermieten ist sofort oder später eine schön meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder 2 Herren nahe am Königsplatz Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später 1 Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren Rogstraße 10. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer und eine kleine meublirte Stube Magazingasse Nr. 12 bei Müller.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer ohne Bett an einen Herrn u. 1 unmeublirte Stube Kreuzstraße 7, III.

Zu vermieten ist ein größeres und ein kleineres meublirtes Zimmer. Zu erfragen bei F. S. Schüler, Markt Nr. 13.

Zu vermieten sind sofort oder 1. December an ganz solide Herren oder Damen 2 freundliche Stuben mit Kochofen Reichsstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist 1 Stube mit Kammer ohne Meubles an Leute ohne Kinder, oder für einen einzelnen Herrn oder Damen, Aussicht in Garten. Albertstraße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind einige gut meublirte Stuben Reichsstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube Rogplatz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein fein meubl. Zimmer an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 33, 1. Etage rechts.

Sofort zu vermieten

ist ein fein meublirtes Zimmer mit Kamin in 1. Etage Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Zu erfragen bei Heinrich Müller daselbst.

Garçonlogis-Vermietung.

Eine sehr freundliche gut ausmeublirte Stube mit separatem Eingang, Saal- u. Hausschl. (Aussicht nach Lehmanns Garten) ist pr. 1. December an einen soliden Herrn zu vermieten Centralstraße Nr. 12 im Hintergebäude 1 Treppe. L. Deyme.

Für Conservatoristen.

Eine Stube mit Schlafzimmer ist an eine Dame oder Herrn vom Conservatorium vom 1. Decbr. an zu vermieten. Näheres in der Buch- u. Musikalienhandlung von A. S. Ratsch, Gewandgäßchen Nr. 4.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten ist zu vermieten Blumengasse 3a r. part. mit Saal- u. Hausschlüssel.

Eine freundliche unmeubl. Stube ist zu vermieten. Auskunft Hospitalstraße Nr. 15 in der Milchhalle.

Burgstraße 11, 2 Treppen ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet als Garçonlogis zu vermieten.

Ein heizbares gemüthliches meublirtes Stübchen mit Bett ist für monatlich 2 fl sofort an einen Herrn zu vermieten Neukirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Ein kleines Stübchen mit Bett ist für wöchentlich 12 $\frac{1}{2}$ fl Agr. zu vermieten alter Amts-Hof Nr. 11, 1 Treppe links.

Ein meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafstube, an 1 od. 2 Herren sofort oder später billig zu vermieten Wiesenstraße Nr. 15, 2 Tr.

Zwei meublirte Stuben sind billig an Herren zu vermieten Reichsstr. 6/7, Tr. B, 4. Etage.

Eine schön meublirte Wohn- u. Schlafstube für 1 od. 2 Herren ist billig zu vermieten bei H. G. Müller, Selliers Hof.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten an einen Herrn oder Dame Markt Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist sofort oder später zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube ist zu vermieten Weststraße Nr. 18 a part.

Blauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage, sind 2 freundliche gut meubl. Zimmer zu vermieten.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten lange Straße 8, 2 Tr. rechts.

Eine fein meublirte Stube nebst Kammer mit Saal- u. Hausschlüssel ist billig zu vermieten hohe Straße Nr. 36, 1. Etage.

Heizbare Stube mit Kammer sogleich zu beziehen Blumengasse Nr. 10.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle vorn heraus ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in einer separ. freundl. heizb. Stube m. Hausschlüssel eine Schlafstelle Elisenstr. 8, Seitengb. 2 Tr. links.

Eine gute Schlafstelle, mit oder ohne Koft, ist offen
H. Windmühlenstraße 15, im Hofe 2 Tr.

Zu vermietben steht eine Schlafstelle für Herren Reiter
Straße 34, Seitengeb. 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermietben
Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer heizb. Stube
an 2 Herren Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Erd-
mannstraße Nr. 8 im Hinterhaus parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Nicolaistraße 11, 4 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundlichen
Stube Katharinenstraße 16, 2. Hof rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit sep. Eingang und
Hausschlüssel für einen anständigen Herrn Antonstr. 11, 2. Thür 2 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus. Näheres
Peterssteinweg Nr. 51, 2. Etage.

Zu einer freundlich meubl. Stube wird ein Teilnehmer gesucht
Erdmannstraße Nr. 8 im Hinterhaus 1 Treppe.

Für geschlossene Gesellschaften ist die Regelbahn noch zwei Tage
frei per Stunde 3 ₰.

Schüßlers Restauration hohe Straße Nr. 17.

C. Schlrmer. Heute 8 Uhr Windmühlenstr. 7.

Hotel de Saxe.
Singspiel-Galle (Salon variéto).
Auftreten des gesammten Personals.

Programm neu.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 3 Ngr., reservirte Plätze 5 Ngr.

Letztere sind vorher im Hotel de Saxe zu haben.

Zur gefälligen Beachtung.

Da das Concert „ohne Tabakrauch“ am Freitag des Buftages
wegen ausfallen muß, wird solches auf allgemeinen Wunsch am
„Mittwoch“ stattfinden.

Deutschbein's Restauration

H. Windmühlengasse 1b.

Heute Abend musikalisch-komische Unterhaltung von A. Hoffmann.
Dabei empfiehlt großes Fischessen, echt Bayrisch, sowie Lager- und
Bierbitter C. Deutschbein, H. Windmühleng. 1b.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Mittwoch großes Concert,

ausgeführt von der Capelle des Königl. Preuß. Brandenburg. Infanterie-Regiments Nr. 60 unter
Leitung des Capellmeisters Thormann. Das Nähere im morgenden Blatte.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend **Frei-Concert.** NB. Heute Abend **Soulasch ungarisch.** Bayerisch und Lagerbier ff.

Rheinische Wein- und Bayerische Bierstube,

42, Neukirchhof 42.

Heute Abend und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung des Sängers Herrn Kosta und Komikers Wehr-
mann und empfiehlt dazuein feines Glas Bayerisch u. Lagerbier ff. sowie div. Sorten Weine. Bedienung durch Thüringer Damen.

Gasthof zu Wahren!

Heute Dienstag zur Orts-Kirmes Concert und Ballmusik, wobei ich mit warmen Speisen, div. Kuchen und ff. Bieren
in bekannter Güte aufwarten werde.

Insbefondere mache ich die geehrten Familien auf den stets gemüthlichen Kirmes-Dienstag aufmerksam und lade daher
hiermit alle meine werthen Gönner und Freunde dazu ergebenst ein.

G. Söhne.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Dienstag zur Kirmes Concert und Ballmusik unter Direction von C. Schlegel.

Restauration von Louis Gerth,

Windmühlenstraße Nr. 13,

empfehl heute Abend **Roastbeef** mit **Madefrasauce.** Bayerisch Bier vorzüglich.

Mockturtle-Suppe

empfehl täglich in und außer dem Hause

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse 24.

Heute und folgende Tage **Concert, Vortrag** der neuesten
Couplets, Duets, Terzets u. mit stets wechselndem Programm.
Es ladet freundlichst ein
C. Lange.

Entribsch! Gasthof zum Helm.

Heute Dienstag zur Kirmes

starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Burgkeller.

Wildschweinsbraten mit **Johannisbeersauce,**
musikalische Abendunterhaltung.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Karpfen** polnisch mit **Wein-**
frant freundlichst ein. Die **Gose** ist jetzt ausgezeichnet, ebenso
echt **Bayrisch** und Lagerbier.
L. Meinhardt.

O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstrasse No. 24.

Heute Mittag: Kräutersuppe,
Rindfleisch mit Kohlrabi,
Schweinscotelettes mit Schoten u. Möhren,
Gedämpfte Leber,
Hammelsteule, Kalbsbraten,
Apfelpudding mit Früchtsauce.

Bayerisch und
Lagerbier ff.

Mittagstisch
2 $\frac{1}{2}$ 6 ₰

Wintergarten.

Heute Abend **Wildschweinsbraten.**

Mittagstisch gut und kräftig à 3 ₰.

C. Zoher, Schloßgasse 7.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 $\frac{1}{2}$ ₰ von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Ein ff. Lager- u. Bayrisches Bier empfiehlt die
Restauration Weststraße 35.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 324.]

20. November 1866.

Zum Helm.

Heute starkbesetzte Ballmusik. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Heute Dienstag Haupt-Tag der Kirmess.

Alles nach
Eutritzsches



zur
Kirmess!

Dabei empfehle ich guten Kaffee und Kuchen, feine Gose und Biere, gute und billige Weine, feine Speisarten, schnelle Bedienung, wozu ergebenst einladet
Friedrich Schreiber.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Mockturtel-Suppe.

Heute Karpfen polnisch und blau, morgen Schlachtfest bei
C. Haring, Gaisinstraße Nr. 14.

Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10 neben der Löwenapotheke.
 Vorzügliches starkes Culmbacher Bier neue Sendung à Seidel 2 π , Vormittags frische kräftige Bouillon à Tasse 1 π , zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen empfiehlt bestens
Adolph Rottig.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest. **C. F. Müller.**

Heute Schlachtfest bei **Heinr. Berthold**, Poststraße Nr. 10.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst π , wozu ergebenst einladet
Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.
 Wrißensfelder Bier ausgezeichnet.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Sängor**, Querstraße Nr. 10.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen.

NB. Bier sehr gut bei **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße bei **M. Spreer**, gr. Fleischergasse 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Gösswein**, Bachhofplatz.

Hamburger Keller. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Abends Hasenbraten mit Wein-
R. Weber.

Heute früh Speckkuchen, Bier dem Bayr. gleich empfiehlt **W. Schreiber** goldner Hahn.

Zills Tunnel.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Morgen Schlachtfest. **Friedrich Gauthner**, Schloßgasse 3.

UNIVERSITÄTS-KELLER
 Morgen früh Wellfleisch.
C. F. SCHATZ.

Heute Schlachtfest,

von früh 8 Uhr an Wellfleisch, Mittags u. Abends Brat-, Blut- und Leberwurst. NB. Lagerbier ff.
 Wozu ergebenst einladet **J. B. Kröber.**

Verloren wurde eine rote Pferdebede nahe am Tivoli. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Petersstraße Nr. 24.**

Einen Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher einen vorgestern Abend auf dem Wege durchs Sporergräbchen nach der Petersstraße verlorenen braunen Damen-Pelztragen beim Hausmann des Bezirksgerichts Zeitzer Str. abgibt.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von der Ritterstraße Nr. 26 bis an den Schwanenteich ein seidener Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstr. 26, 1. Et.

Verloren wurde Sonntag Abend vom Peterssteinweg bis in die Petersstraße 23 eine Pelzpellerine mit braunem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße Stadt Wien im Kohlengeschäft.

Verloren am Sonntag Nachmittag auf dem Wege von Leipzig nach Wahren oder dort ein goldenes Medaillon. Abzugeben gegen Belohnung Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

Verloren wurde die Platte eines Medaillons. Gegen gute Belohnung abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Verloren wurde am Petersthor ein grauer Filzhut. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 35, Treppe C 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege vom Neumarkt durch Auerbachs Hof nach dem Thomaskäfigen ein schwarzer Pelztragen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen entsprechende Belohnung in der Restauration von Moritz Friedemann abzugeben.

Verloren wurde Sonntag früh von Ritterstraße bis Thalstraße ein alter Kinder-Leder-Stiefel. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 52 im Schuhmachergewölbe.

Verloren ging ein Päckchen mit Adresse: Herrn Dr. Meyer. Gegen Belohnung abzugeben in Melzer's Buchdruckerei.

Verloren wurden 8 Achtelloose 70. Lotterie Nr. 71086, 87, 55220, 22, 27, 34578, 79, 84. Man bittet selbige abzugeben Weinhandlung von Hrn. Sütter. Vor Ankauf wird gewarnt.

Sonntag Abend ist auf der Fahrt vom Johannisplatz nach dem Theater in einer Droschke eine Cigarrenspitze verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Hôtel de Dresde Nr. 19.

Ein Kinderportemonnaie mit 4 Thlr. ist am Sonnabend verloren worden und wird der ehrliche Finder gebeten, es gegen Dank und gute Belohnung abzugeben lange Straße 8, 2 Tr. r.

Einen am Sonntag verlorenen großen messingenen Hundemantelkorb bittet man gegen Belohnung abzugeben Älsterstraße 6, I.

Am Sonntag ist in der Centralhalle ein großer Summischuh für einen kleinen vertauscht worden; es wird gebeten denselben Leibnizstraße Nr. 27, 3. Etage umzutauschen.

Verlaufen

ein Affenpinscher mit Lappendohren, blaugrau, vorne glatt und hinten rauh, abzugeben gegen gute Belohnung Churprinz Nr. 26.

Verlaufen hat sich ein braungefleckter weißer Boxerhund. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Restaurateur Adolph Schröter, Hospitalstr.

Zugelaufen ist ein brauner Wachtelhund mit weißer Brust, weißen Vorderpfoten u. weißer Schwanzspitze Inselstr. 15 im 2. Hofe 1 Tr.

Gefunden wurde am Donnerstag auf dem Augustusplatz ein Geldstück. Schützenstraße 4 im Hofe parterre.

Wenn mir bis heute Nachmittag der gelbliche Pinscherhund mit Steuer-Nr. 750 nicht wieder zukommt, so werde ich mir denselben mit besonderer Begleitung holen. Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Bekanntmachung,

Das Leipziger Adressbuch für 1867 betr.

Berichtigungen für das Adressbuch, welche gratis aufgenommen werden, sind

bis zum 22. November d. J.

einzureichen.

Die Angabe von Wohnungen, welche vor dem 9. November d. J. bezogen worden sind, ist nicht erforderlich, dagegen werden Personalnotizen, Anzeigen neuer Geschäftslocale (mit Angabe des Stockwerks) und von Wohnungen, die nach dem 9. November bezogen werden (ebensfalls mit Bezeichnung des Stockwerks, so wie der Zeit des Einzuges), dringend erbeten.

Inserate in den Anzeiger des Adressbuchs werden für die durchgehende (Petit-) Zeile oder deren Raum mit 4 Reugr. berechnet. — Leipzig, den 19. November 1866.

Alexander Edelmann,

Universitäts-Buchhändler,
(Grimm, Steinweg, Boldmars Hof).

Achtung!

Eine Anzahl Bewohner von Reudnitz giebt künftige Mittwoch den 21. November den aus Reudnitz gebürtigen oder beim Ausbruch des Krieges daselbst aufhältlich gewesen, jetzt wieder vom Feldzuge hierher auf Urlaub u. zurückgekehrten Soldaten ein Banquet. Kameraden, welche unserer freundlichen Einladung folgen wollen, ersuche ich, bis Dienstag den 20. Novbr. Abends 7 Uhr bei mir sich zu melden.

Reudnitz, den 17. November 1866.

J. A.: Dr. med. **Cruft**, vormalig Arzt im 3. Feldhospitale,
Gemeindegasse Nr. 99, I.

Herr Oberhofgerichts-Canzleirath Dr. **Loew** in Mannheim bezeugt mit vielem Vergnügen, daß er durch den **G. M. W. Mayerschen weißen Brust-Syrup** von einem hartnäckigen Husten, welcher ihn mehrere Wochen geplagt, in ganz kurzer Zeit vollkommen befreit worden sei. — Herr Pfarrer **Behrend** in Kadawitz bei Flatow in Westpreußen wurde von Heiserkeit und Brustverschleimung durch den **Mayerschen Brust-Syrup** befreit. — Die Gattin des Majors Freiherrn v. **Sedendorf** in Ansbach in Bayern gebrauchte den **Brust-Syrup**, laut ihrer Zuschrift an Herrn **G. M. W. Mayer** in Breslau, mit dem besten Erfolge. — Der l. l. Bezirks-Ingenieur Herr **Aut. Stroh** in Riemes in Böhmen schreibt wörtlich: „**Er**, Wohlgeboren beehre ich mich hiermit, Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch Ihren hier allgemein beliebten **Mayerschen Brust-Syrup** von meinem Leiden, einem hartnäckigen Katharrhusten, gänzlich und staunend schnell befreiten, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels genügte, mein Uebel gründlich zu heilen.“

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt

und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sich die alleinigen Niederlagen des **echten Mayerschen Brust-Syrups** in Leipzig bei **Theodor Pfätzmann**, Neumarkt, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstr., **O. Jessnitzner**, Dresdner Straße, **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12, befinden.

Lotterie des Sächsischen Militair-Gülfvereins.

Die Gewinne der von uns zu Gunsten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächs. Armee veranstalteten Lotterie sind, soweit der vorhandene Raum ausreicht, von jetzt an im Cartonsaale des städtischen Museums zur gef. Ansicht aufgestellt. Loose, um deren Abnahme wir bitten, sind daselbst zu haben. Eintritt heute von 10 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags.

Das Comité des Sächs. Militair-Gülfvereins.
Bernhard Kell, d. J. Vorsitzender.

Chorgesangverein OSSIAN. Morgen (Mittwoch) Abends 7 Uhr im Vereinslocale ebendasselbst Haupt-Chorprobe zur nächsten Aufführung, weitere Mittheilung über dieselbe und Billet-Ausgabe. — Anmeldungen zur Aufnahme activer Mitglieder werden von unserm Dirigenten, Herrn Dr. H. Zopf, Königsstrasse 31 entgegengenommen; inactive Mitglieder erfahren alles Nähere in der Musikalienhandlung des Herrn **C. F. Kahnt**, Neumarkt 16. Der Vorstand des Gesangvereins **OSSIAN**.

Deutschkatholische Gemeinde.

Die Aeltern und Vormünder deutschkatholischer Kinder, welche den Religions- und Confirmanden-Unterricht besuchen sollen, werden gebeten, dieselben bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Anton Fischer, Vorsitzender des Vorstandes der deutschkatholischen Gemeinde, Hainstraße Nr. 7.

Leipziger Privatschul-Lehrer-Verein.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierdurch zu einer **Dienstag** den 20. ds. **Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** im Saale des **modernen Gesamtgymnasiums**, Peterskirchhof im Hirsch, abzuhaltenden **Versammlung** höflichst eingeladen.
Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes. Bericht über Bestand und Verwaltung der Cassé. Berathung über Ausführung des §. 1 der Statuten. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Sächsische Bauhütte zu Pirna.

Die Unterzeichneten erlauben sich, die hiesigen Actionäre zu einer Vorbesprechung
Dienstag den 20. November 1 $\frac{1}{2}$ 6 Uhr
in der Restauration von **C. F. Schag**, Universitätskeller, betr. **General-Versammlung**, ergebenst einzuladen.
Sturm. Friderici. Braun.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 20. November Abends 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Euterpe-Concert.

Heute Morgen 9 Uhr **Generalprobe** in der **Centralhalle**.

Ludwigscher G.-V.

Heute Abend 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr **Uebung** **Burgstraße Nr. 11, 2 Treppen.**
Herren und Damen, welche dem Vereine noch beizutreten gedenken, wollen sich an den Vereinsabenden im Uebungslocal **Beisatz** des mod. Gesamtgymnasiums, Petersstraße, Hirsch, oder bei dem Dirigenten des Vereins, **Burgstraße Nr. 11, 2 Treppen** melden.

Amalie. Mittwoch, Sonntag verhindert zu kommen. Heute 8 Uhr wie Mittwoch verabredet **Petersstraße**, oder bestimme mir andern Abend.
Otto.

Guten Morgen, mei Mullen, ich gratulire.

Es gratulirt Fräulein **Clara Büchner** zum heutigen **Wiegens-feste**.
W. E.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 21. November **Abend 8 Uhr,**
Buchhändlerbörse.
Vortrag. Gesang. Clavierpiel. Declamation.
Der Vorstand.

H—a.

Heute Gesellschafts-Abend, wofür der morgende ausfällt.

Xenia. Zu der heutigen Uebung wird um allseitiges und pünctliches Erscheinen gebeten. **Der Vorstand.**

Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl bei unserer heutigen Abreise.
Bremenhafen, 18. November 1866.

Charles A. Unger aus New-York,
Henriette Unger, geb. **Bitterlich**.

Verlobungs-Anzeige.

Wilhelmine Runkelt
Fr. August Dabritz.

Muckau und **Leipzig**, im **November 1866.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen und muntern Knaben erfreut.

Leipzig, 18. November.

Ludwig Daubermann.
Louise Daubermann geb. **Flemming.**

Heute wurde uns ein Junge geboren.

Reudnitz, 18. Nov. 66. **W. Schmidt** und Frau.

Heute Nacht 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut. — **Den 19. November 1866.**

E. Séroug, Minna Séroug geb. **Zimmermann.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unsres lieben Kindes sagen wir unsren aufrichtigen Dank.
Leipzig, den 18. Novbr. 1866.

Dr. Bräutigam und Frau.

(Verspätet.)

Gestern nahm Gott unsern Kleinen wieder zu sich.

Ferd. Petermann u. Frau.

Leipzig, den 18. November 1866.

Städtische Speiseanstalt. **Mittwoch:** Milchhirse mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** **Meyer.**

Andante-Allegro.

Heute Abend 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Vereinslocal §. 19 und weitere Besprechungen.
Der Vorstand.

Dank.

In Ihren letztwilligen Verfügungen hat
Frau Henriette Caroline verm. **Focke**
unsere **Witwen-Kasse** mit einem Legat von
Zwei Hundert Thalern

bedacht und ist dasselbe uns bereits ausgezahlt worden.
Wir bringen der verehrten Frau, die, wie im Leben, so im Scheiden überall hin noch Wohlthaten mit reicher Hand spendet, unseren herzlichsten Dank für diese hochherzige Gabe, die wir zu bleibendem Andenken und im Sinne der edlen Geschiedenen zur Unterstützung unserer armen Witwen verwenden werden.

Leipzig, am 19. November 1866.

Die Vorsteher der Orchester-Witwen-Kasse.

Lieben Verwandten und Freunden die trübe Nachricht, daß unser guter lieber und so sorgsamer Gatte und Vater, Schwieger- und Großvater.

Herr Joh. Friedr. Lehmann, Schönfärber,
nach längerem Krankenlager heute Morgen sanft entschlief. Um stille Theilnahme bitten **die tiefbetrübten Hinterlassenen.**
Leipzig, Wien und Hohenstein.

Am 19. November 1866.

Am 18. ds. Mts. verschied schnell und unerwartet unser heilig-geliebtes Kind **Selene** an Zahnkrämpfen in dem zarten Alter von 1 Jahr 4 Monaten. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die tiefbetrübten Aeltern
Sohlis den 19. Novbr. 1866.

Wilhelm Erler.

Auguste Erler, geb. **Dietrich.**

Gestern Nachmittag starb schnell und unerwartet unser guter herziger **Paul**, 2 Jahre 2 Monate alt.
Leipzig, den 19. November 1866.

Oskar Burmann,

Auguste Burmann geb. **Gebert.**

Heute Abend 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr starb nach längern Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Markthelfer **Wilhelm Graue**, im Alter von 35 $\frac{1}{2}$ Jahren, welches theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit anzeigen
Leipzig, den 18. November 1866.

die trauernden Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Ahrens, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
 Augustin, Def. a. Düben, weißer Schwan.
 Aippi, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Amon, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
 Benjamin, Lehrer a. Prag, Stadt Köln.
 Behringer, Kfm. a. Eothringen, grüner Baum.
 Bäumlcr, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
 Bornbrück, Buchhdt. a. Neusalza.
 Berendes, Leutnant u. Rgtsbef. a. Bennewitz, u.
 Berner, Privat. a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Bloc a. Wittenberg, und
 Buchler a. Dresden, Kfite., S. 3. Palmbaum.
 Burton, Monteur a. Leeds, Stadt Niesä.
 Buchanan a. London, und
 Behr a. Dessau, Kfite., Hotel de Pologne.
 Hörner a. Berlin, und
 Bach a. New-York, Kfite., Hotel de Baviere.
 Barth, Pianist a. Potsdam, S. St. Dresden.
 Braun, Leutnant a. Halle, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Bergmann, Steuerbeamter a. Dresden, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Bretschneider, Maler a. Altenburg,
 Bauer, Dr. med. a. Waldenburg, und
 Baumeister, Schauspielerin a. München, St. Nürnberg.
 Cast, Kfm. a. Freiburg, Hotel 3. Palmbaum.
 Cers, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
 Dittrich, Frau n. Tochter a. Cythra, bl. Ros.
 Dunmann, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Baviere.
 Duderstadt, Kfm. a. Eplingen, Stadt Berlin.
 Dörfler, Kfm. a. Eger, grüner Baum.
 Ehrenpfordt, Kfm. a. Klosterode, S. de Baviere.
 Erlanger, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
 Etschner, Gdlsfrau a. Schletz, und
 Engelmann, Frau a. Bennewitz, goldne Sonne.
 Fuchs, Pferdehdt. a. Halle, goldnes Sieb.
 Fischer, Thonwaarenfabr. a. Kloster Lehnin,
 Hotel zum Palmbaum.
 Fleischmann, Kfm. a. Culmbach, blaues Ros.
 Feldtmann, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere.
 Gräbner, Gerbermstr. a. Düben, w. Schwan.
 v. Gellhorn, Gutsbes. a. Rattowitz, S. de Pol.
 Günther, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
 Göbel, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
 Grimm, Kfm. a. Rannheim, Stadt London.
 Siebel, Gerichtsassessor a. Uiberfeld, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Gutmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Hubert, Seilermeister a. Liebenwerda, und
 Hartmann, Mühlenbes. a. Driffen, g. Einhorn.
 Häring, Ober-Stub- und Regimentsarzt aus
 Löwenberg i/Schl., Hotel 3. Palmbaum.
 Hackmann, Part. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Herz, Kfm. a. Berlin, und
 Hesselbarth, Privat. a. München, S. St. Dresden.
 Hertel a. Berlin, und
 Hoff a. Bremen, Kfite., Stadt Berlin.
 Haas, Kfm., und
 Harter, Factor a. Erdeborn, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Hertschel a. Magdeburg, und
 Holland a. Minden, Kfite., goldne Sonne.
 Jacobi, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.
 Jern, Kfm. n. Schwesern a. Halle, St. Gotha.
 Köhler, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
 Knöfel, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
 Kern, Kfm. a. Schramberg,
 Kathan, Fabr. a. Augsburg, und
 Krudenberg, Kfm. a. Bielefeld, S. 3. Palm.
 Kühn, Director a. Gotha, Hotel St. Dresden.
 Kophammel a. Berlin, und
 Köde a. Bremen, Kfite., Stadt Berlin.
 Kipping, Agent a. New-York, Stadt Gotha.
 Lemde a. Frankenberg, und
 Ludwig a. Berlin, Kfite., Stadt Hamburg.
 Lewing, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Leinichen, Pfarrer n. Frau a. Saubach, Hotel
 zum Palmbaum.
 Lamm, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
 Louis, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Lepke, Kurzwaarenhdt. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Listig, Fabr. a. Freiberg, und
 Laue, Kfm. a. Bremen, grüner Baum.
 Löwenthal, Pferdehdt. a. Berg, goldne Sonne.
 May, Kfm. a. Regensburg, Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Neerane, und
 Mohr, Rechtsanwält a. Rudolstadt, S. 3. Palm.
 Müller, Eisenbahnbeamter a. Hof, goldner Hahn.
 Nietsch, Kfm. a. Budau, Hotel Stadt Dresden.
 Nömmler a. Paris, und
 Nolde a. Glauchau, Kfite., Stadt Nürnberg.
 Nindwisch, Privatier a. Sprottau, Stadt Köln.
 Müller, Glasfabr. a. Neuhaus, goldne Sonne.
 Meyer, f. pr. Hauptmann n. Fam. a. Coblenz,
 Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Mancke, Rent. a. Straßburg, Stadt Frankfurt.
 Neef, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Nathan, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Nürnbergcr, Kfm. a. Mailand, S. St. Dresden.
 v. Orgen, Leutnant a. Würzen, S. de Pologne.
 Plieth a. Dortmund,
 Pauly a. Berlin, und
 Peters a. Harburg, Kfite., Hotel 3. Palmbaum.
 Peschke, Kfm. a. Erdeborn, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Petus, Kfm. a. Dresden, und
 v. Petrilowsky, f. sächs. Leutnant a. Freiberg,
 Stadt Nürnberg.
 Pighy, Fabr. a. Waugen, goldner Elephant.
 Pepsche, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Rommel a. Berlin,
 Riemisch a. Bremen, und
 Röbiger a. Offenbach, Kfite., Hotel de Russie.
 Rößler, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
 Richter, Dr. a. Halle, goldner Hahn.
 Schmidt, Fabr. a. Gellenberg, Stadt Frankfurt.
 Steinhäuser a. Lauban, Stadt Köln.
 Schmidt, Kfm. a. Uiberfeld, Stadt Hamburg.
 Strauß, Kfm. a. Dettelbach, goldnes Sieb.
 Schneider, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 Suk, Rent. a. Baden-Baden,
 Stabler, Kfm. a. Augsburg,
 Schreiber, Bergdirector a. Wiclich,
 Schmidt, Ingenieur a. Heidelberg,
 Schlittgen, Fabrikbes. a. Berlin,
 v. Schlabenrdorf, Part. a. Delitzsch, und
 v. Schlabenrdorf, Leutnant a. Berlin, Hotel
 zum Palmbaum.
 Seyffert, Literat a. Frankenberg, Stadt Niesä.
 Schubert, Fabr. a. Dortmund, und
 Selle, Maler a. Düsseldorf, Hotel St. Dresden.
 Steinacker, Kfm. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 v. Stephany, Baron n. Frau a. Görlitz, und
 Stöckhardt, Hofrath a. Tharand, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Schmalypennig, f. pr. Leutnant a. Stettin,
 Schrapps, Adv. a. Dresden, und
 Sudenberger, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Schilli, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Strauß, Löpfermstr. a. Greiz, und
 Schröder, Fabr. a. Prag, Stadt London.
 Unger, Fabr. a. Johannegeorgenstadt, S. 3. Palm.
 Vogt, Kfm. a. Brandenburg, Hotel 3. Thüringer
 Bahnhof.
 Wagner, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Wedungen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Wolf, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.
 Warper, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
 v. Walcowsky, Landwirth a. Dresden, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Wettig, Fabr. a. Schwarzta, goldner Elephant.
 Zeller, Maler n. Frau a. Zeiz, und
 Zippel, Restaurateur a. Gilenburg, goldnes Sieb.
 Zelle, Student a. Gera, Stadt Frankfurt

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. Novbr. Berg-Märk. C.-B.-Act. 142⁷/₈; Berl.-Anh.
 220¹/₂; Berlin-Potsdam-Magdeb. 211¹/₂; Berlin-Stettiner 128;
 Breslau-Schweidn.-Freib. 142¹/₄; Köln-Mindner 150; Cösel-
 Oberberger 51¹/₂; Galiz. Carl-Ludwig 90³/₄; Mainz-Ludwigsh.
 132¹/₄; Medlenb. 76; Fr.-Wilh.-Nordb. 81³/₄; Oberschl. Lit. A.
 173; Dester.-Franz. Staatsbahn 109¹/₂; Rhein. 118³/₄; Rhein.
 Nahbahn 28¹/₂; Südbahn (Lombard.) 110³/₄; Thüringer 132⁷/₈;
 Warschau-Wien 60¹/₂; Preuß. Anleihe 5 0/103⁷/₈; do. 4¹/₂ 0/10
 98¹/₂; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 0/84³/₄; do. Prämien-Anleihe
 119¹/₂; Dester. Metall. 5 0/46¹/₂; Dester. National-Anleihe
 53; do. Credit-Loose 66¹/₂; do. Loose von 1860 64³/₄; do.
 von 1864 40; Desterreich. Silberanl. 59; Dester. Bank-
 Noten 79⁵/₈; Russ. Präm.-Anl. 89¹/₄; Russ. Poln. Schatzoblig.
 4 0/62³/₄; Russ. Bank-N. 79⁷/₈; Americaner 75³/₄; Braunsch.
 Bank-Actien 86¹/₂; Darmstädter do. 84; Dessauer do. 91¹/₄;
 Disc.-Comm.-Antheile 99⁵/₈; Genfer Credit-Actien 27¹/₄; Geraer
 Bank-Actien 103¹/₄; Gothaer Priv.-Bank-Actien 97¹/₄; Leipziger
 Credit-Act. 78⁵/₈; Meiningen do. 94¹/₂; Nordb. Bl. do. 119⁷/₈;
 Preuß. Bank-Antheile 152; Dester. Cred.-Act. 60³/₄; Sächsische
 Bank-Actien 97; Weimar. Bank-Actien 95¹/₂; Wien 2 W.
 78⁷/₈; Ital. 5 0/10 Anleihe 54. — **Fest, Schluss matt.**
 Frankfurt a/M., 19. Novbr. Pr. Cassen-Anweisungen 105¹/₈;
 Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88³/₄; Londoner
 Wechsel 119; Pariser Wechsel 94¹/₂; Wiener Wechsel 93¹/₄;
 6 0/10 Verein. St.-Anleihe pro 1882 75¹/₄; Dester. Credit-Actien
 41³/₄; Darmstädter Bank-Actien 204¹/₂; Hessische Ludwigsbahn-
 Actien —; 1860er Loose 64⁵/₈; 1864er Loose 70; Dester.
 National-Anl. 51⁵/₈; 5 0/10 Metalliques 44³/₄. **Fest lebhaft.**
 Wien, 19. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 66.75; Metall. 5 0/10 59.75; Staatsanl. v. 1860 81.45; Bank-
 Act. 71.9; Actien der Creditanstalt 156.10; Silberagio 126.—;
 London 126.60; f. l. Münzduc. 6.4¹/₂; Lomb. —. **Börse**

Notirungen vom 17. Novbr. Metall. 5 0/10 58.70; do. 4¹/₂ 0/10
 —; Banfact. 714.—; Nordbahn 162.20; Wit Berl. v. J. 1854
 75.—; National-Anl. 66.20; Act. der St.-E.-Gesellsch. 203.30;
 do. der Cred.-Anst. 151.10; London 128.50; Hamburg 95.50;
 Paris 51.—; Galizier 219.50; Act. der Böhm. Westb. 155.50;
 do. d. Lombard. Eisenb. 207.75; Loose d. Creditanstalt 125.75;
 Neueste Loose 79.75.
 New-York, 17. Novbr., Abends. Wechselcours auf London 154;
 Gold-Agio 141; Bonds 108¹/₄. Baumwolle 34¹/₂.
 London, 15. Novbr. Nach dem Manchester Guardian scheint
 die Hoffnung auf eine baldige Besserung der Manufacturwaaren-
 Preise fast verschwunden zu sein. Am Montag wurde ein Meeting
 der Baumwollen-Fabrikanten von Darwen abgehalten, auf wel-
 chem, mit sehr wenigen Ausnahmen, alle Firmen der Stadt ver-
 treten waren und einstimmig den Beschluß faßten, von jetzt ab
 sofort nur vier Tage in der Woche arbeiten zu lassen.
 Manchester, 16. Novbr. Garne: 20r Clerk a la Rule 15,
 30r Water 20, 40r Mayale 17, 40r Forder 20, 60r Wil-
 kinson 22. — Stoffe: 8¹/₄ El. Shirtings prima Calvert 159,
 do. secunda 153, 66 read printing Cloth 186. — Etwas mehr
 Geschäft zu unregelmäßigen Preisen, besonders in Garnen.
 Bombay, 8. Novbr. Broad, 260r pr. candy oder 8. 66 pr. Pfd.
 mit Fracht. Dhollerah 270r 9. 181. pr. Pfd. mit Fracht.
 Cours 2 s. 3/8 d. pr. Rupee. Rule 13¹/₂ a. pr. Pfd. netto
 1 s. 4¹/₂ d. Markt ruhig.
 Berliner Productenbörse, 19. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 69—86 ¹/₂, nach Dual. bez., Decbr.-Jan. 77. — Gerste
 pr. 1750 Pfd. loco 46—54, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.
 loco —. — Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 17¹¹/₂₄, pr. d. W.
 17¹/₆, Novbr. = Decbr. 16⁵/₆, April = Mai 17¹/₈. 20,000. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 59 ¹/₂, pr. d. W. 57³/₄, Jan. =
 Februar 56¹/₂, Frühjahr 55¹/₄, 2000 Centner. — Rüböl pr.
 100 Pfd. loco 13, pr. d. W. 12⁵/₆, Januar = Februar 12¹/₂,
 April = Mai 12⁷/₁₂.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
¹/₂ 11—¹/₂ 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.